



PFULLENDORF *aktuell*

Ausgabe KW 3 / 2025

Jahrgang 34

Samstag, 18. Januar 2025

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Pfullendorf und ihrer Stadtteile
Aach-Linz, Denkingen, Gaisweiler, Großstadelhofen, Mottschieß, Otterswang, Zell a. A.



Die Stadt hat auch in diesem Jahr gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Kirche und der Garnison zum Neujahrsempfang in die Stadthalle eingeladen. Traditionell ehrte Bürgermeister Ralph Gerster (Mitte) bei dieser Gelegenheit Personen, die sich für die Stadt besonders engagiert haben. In diesem Jahr waren es Gemeinderäte, die nach langjähriger Mitarbeit im Sommer ihre kommunalpolitischen Tätigkeit beendeten: Erich Greinacher, Armin Haug, Eva Riede-Leibbrand, Heike Heilig und Dr. Jürgen Winter. Außerdem erhielt Altbürgermeister Thomas Kugler eine Ehrung des Baden-Württembergischen Städtetags.
Foto: Anthia Schmitt

Ein Neujahrsempfang mit deutlichen Worten

Pfullendorf/stt - Die Stadt hat am vergangenen Samstag eine bewährte und stets gern angenommene Tradition fortgesetzt und die Bürgerinnen und Bürger sowie geladene Gäste gemeinsam mit den christlichen Kirchen und der Garnison zum Neu-

jahrsempfang eingeladen. Die Stadthalle war mit rund 600 Besuchern bis auf den letzten Platz besetzt.

Zur Einstimmung gab es in diesem Jahr eine Bilderrückschau auf die Höhepunkte im vergangenen Jahr, bevor Bür-

germeister Ralph Gerster, der zur Feier des Tages seine Amtskette umgelegt hatte, das Wort ergriff. „Mögen Ihnen in diesem Jahr viele glückliche Momente beschert sein“, begrüßte er die Besucher mit einem Neujahrswunsch. In seiner Ansprache hob Gerster zunächst die

enge Verbundenheit der Stadt mit der Garnison und die „gelebte Ökumene“ der christlichen Kirchen hervor, die, ebenso wie der Rückblick auf die Highlights des Jahres, ein eindrucksvoller Beweis für die Gemeinschaft und Tatkraft in Pfullendorf seien. „Es gab viel, worauf wir alle ge-

BÜRGERSERVICE

■ **Abfuhr Restmüll**
Freitag, 24. Januar RM 2+3+7 = Kernstadt, südlich der Bahnlinie, östlich der Gartenstraße, Roßlauf, Kogenäcker/Sonnenrain, Hesselbühl

■ **Abfuhr Gelber Sack**
Mittwoch, 22. Januar GS 1-7 = Kernstadt und Ortsteile

■ **Öffnungszeiten Bürgerbüro**
Mo. Di, Mi., Fr. 8 - 16 Uhr
Donnerstags 8 - 18 Uhr
Samstags 9 - 12 Uhr

■ **Kfz-Zulassungsstelle im Bürgerbüro**
Terminvereinbarung erforderl.: www.landkreis-sigmaringen.de/de/KFZ-Zulassung
Mo. Di, Mi., Fr. 8 - 16 Uhr
Donnerstags 8 - 18 Uhr
Samstags 9 - 12 Uhr

■ **Rathaus**
Mo.- Fr. 8 - 12 Uhr
Dienstags 14 - 16 Uhr
Donnerstags 14 - 18 Uhr

■ **Hallenbad**
Montags 16.30 - 18 Uhr
Frauenschwimmen
Dienstags 16.30 - 18 Uhr
Mittwochs 17 - 21 Uhr
(ab 19.30 nur Erwachsene)
Samstags 14 - 17 Uhr
Sonntags 9 - 12 Uhr

■ **Recyclinghof**
Dienstag 10 - 13 Uhr
Mittwoch 13 - 17 Uhr
Donnerstag 15 - 18 Uhr
Freitag 13 - 17 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

■ **Hallenbad**
Mo. 16.30 - 18 Uhr (Frauen)
Dienstags 16.30 - 18 Uhr
Mi. 17 - 19.30, 19.30 - 21 Uhr
(nur Erwachsene)
Samstags 14 - 17 Uhr
Sonntags 9 - 12 Uhr

■ **Tourist-Information**
Mo. - Do. 9 - 12 + 14 - 16 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

■ **Stadtbücherei**
Di., Do., Sa. 10 - 12.30 Uhr
Di., Do., Fr. 14 - 18 Uhr

■ **Seepark Linzgau**
Täglich 9 - 20 Uhr

NOTDIENSTE

HOTLINES

Landesgesundheitsamt:
0711/904-39555
(täglich 8 - 17 Uhr)

Landratsamt:
07571/1026467
(9 - 12 Uhr, 13 - 16 Uhr)

Krankenkassen-Infotelefon:
0800 84 84 111

Bundesministerium für Gesund-
heit: 030/346465100

Unabhängige Patientenbera-
tung Deutschland,
0800 330 46 15-32

DEFIBRILLATOREN

(öffentlich, rund um die Uhr zu-
gänglich)

Rathaus Nebengebäude

(Eingangsbereich)

Umkleiden Stadion Pfullendorf

(Außenwand Umkleiden)

Schlossgarten-Halle Aach-Linz

(Außenwand straßenseitig)

Rathaus Denklingen (neben Ein-
gang)

Feuerwache Nord Schwäblis-
hausen (neben Eingang)

Seepark am Tauchzentrum

Stadthalle Pfullendorf (Foyer/
Garderoben, nur zu Öffnungs-
zeiten zugänglich)

APOTHEKEN

Sonntag, 19. Januar:

Löwen-Apotheke, Überlingen
07551/944777

Kastanien-Apotheke, Bingen
07571/74600

Montag, 20. Januar:

Adler-Apotheke, Sigmaringen-
dorf 07571/12864

Apotheke Dr. Braun, Stockach
07771/93490

Dienstag, 21. Januar:

Central-Apotheke, Pfullendorf
07552/5212

Mittwoch, 22. Januar:

Apotheke Neuhausen ob Eck,
07467/94940

Donnerstag, 23. Januar:

Herz-Apotheke, Sigmaringen
07571/747339

Stadtapotheke, Überlingen
07551/62209

Freitag, 24. Januar:

Apotheke St. Michael, Hohen-
tengen 07572/711588

Samstag, 25. Januar:

Hohenzollern-Apotheke,
Krauchenwies 07576/96060

Pflummern-Apotheke,
Überlingen 07551/63864

Sonntag, 26. Januar:

Apotheke im Hanfertal, Sigma-
ringen 07571/5513

Apotheken-Notdienstfinder

Festnetz: 08000022833

Handy: 22833

Internet: www.lak-bw.de

ÄRZTE

Samstags, sonntags, feiertags
8 - 22 Uhr

Krankenhaus Sigmaringen, Not-
aufnahme im Neubau
Telefon 116117

KINDERÄRZTE

Samstags, sonntags, feier-
tags, 10 - 13 Uhr, 16 - 19 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche
Notfallpraxis Singen, Telefon
und App 116117

Samstags, sonntags, feier-
tags, 9 - 13 Uhr, 15 - 19 Uhr
Kinder- und Jugendärztliche
Notfallpraxis Ravensburg,
Telefon und App 116117

ZAHNÄRZTE

zu erfragen unter Telefon
0761/12012000

Notdienstfinder:

[www.kzvbw.de/patienten/zahn-
arzt-notdienst](http://www.kzvbw.de/patienten/zahn-
arzt-notdienst)

AUGENÄRZTE

zu erfragen unter 116117 (nur
Wochenende und Feiertage)

TIERÄRZTE

Wenn der Haustierarzt nicht
erreichbar ist:

Praxis Dabruck, Sigmaringen
07571/13654

NOTRUF

Feuerwehr:

Telefon 112

Rettungsdienst/Notarzt:

Telefon 112

Polizei Notruf:

Telefon 110

Krankentransport:
Telefon 07552/19222

Krankenhaus Sigmaringen
Telefon 07571/1000

Regionalnetze Linzgau
24-Stunden-Bereitschaftsdienst:
Telefon 0800 8863001.

SOZIALE NOTDIENSTE

**Spitalpflege Alten- und
Pfleheim:**
Telefon 07552/252400

Spitalpflege Tagespflege:
Telefon 07552/252400

**Spitalpflege Ambulanter
Pflegedienst:**
Telefon 07552/252400

Bürgerhilfe-Verein:
Einsatzleitung: 0152/57475764

Sozialstation St. Elisabeth:
Telefon: 07552/92896-70

Tagespflege St. Elisabeth:
Telefon: 07552/9351611

**Vinzenz von Paul Ambulan-
ter Pflegedienst:**
Telefon 07552/9337790

**Familienwerk (früher Dorf-
helferinnenstation)**
Telefon 07575/209531, E-Mail:
[Sabine.mutschler@familien-
werk-soelden.de](mailto:Sabine.mutschler@familien-
werk-soelden.de)

Hospizgruppe:
Einsatzleitung 0172/7758681

**Initiative Regenbogen -
Glücklose Schwangerschaft:**
Telefon 07571/63428

**Erziehungsberatungsstelle
Pfullendorf:**
Terminvereinbarung:
Telefon 07571/730160

**Ehe-, Familien- und Lebens-
beratung Pfullendorf:**
Terminvereinbarung:
Telefon 07571/5787

**Pflegestützpunkt Landkreis
Sigmaringen:**
Telefon 07572/7137372

Diakonisches Werk:
Melanchthonweg 3,
Telefon: 07552/5622

Maschinenring Linzgau
Familienservice,
Telefon 07555/927740

**Maschinenring
Alb-Oberschwaben**
Haushalts-, Familien- und Betriebs-
hilfe, Telefon 07585/9307-11

Sozialverband VdK
Soziallotsen-Telefon:
0160/99196605

SKM Betreuungsverein
Telefon: 07571/50767

Weißer Ring
Telefon 0151/55164829

SHG Prostatakrebs
Telefon: 07558/938206
www.pkshgbadsaulgau.de

Angaben ohne Gewähr

Stadtnachrichten



Bürgermeister Ralph Gerster rief in seiner Ansprache zu Gemeinsinn und gutem Miteinander auf.

meinsam stolz sein können", führte er als Beispiele die abgeschlossenen Baumaßnahmen der Feuerwache, des Bauhofs, der Stadtwerke oder der Regionalnetze Linzgau, das gelungene Public Viewing und das Jubiläum der Stadtmusik an, die zugleich eine Inspiration für das 50-jährige Jubiläum der Gemeinde-reform seien. Erste Ideen, um die-

ses Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen, gebe es schon, sagte Gerster. Mit einem kurzen Blick auf das „turbulente“ Jahr in der großen Politik und die angespannte Weltlage, forderte er die Bürger auf, nicht zu resignieren: „Auf kommunaler Ebene haben wir die Möglichkeit, direkt und pragmatisch zu handeln, und das werden wir auch weiterhin tun.“ Und: „Dem können wir hier in Pfullendorf etwas entgegensetzen, nämlich Stabilität, Zusammenhalt und ein klares Bekenntnis zu unseren Werten und gegen Extremismus.“

Gerster betonte mit Blick auf die Stadtwerke und die örtlichen Betriebe die Bedeutung einer verlässlichen lokalen Infrastruktur. Es sei deshalb wichtig, die lokalen Unternehmen soweit möglich zu unterstützen und trotz aller Schwierigkeiten in der großen Politik, den Werten, die zugleich die Grundpfeiler unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung seien, treu zu bleiben. Sie seien seit über 75 Jahren das Fundament des Wohlstands und Er-rungenschaften, die entschlossen

verteidigt werden müssten, „vor allem gegen selbsternannte und teils extremistische Heilsbringer“, die mit scheinbar einfachen Antworten und verlockenden Problemlösungen den Nährboden für Extremismus bilden. Mit Nachdruck forderte Gerster die Gäste auf, zur Wahl zu gehen. Ein Appell, der vom Publikum mit großem Applaus quittiert wurde. „Es liegt mit an uns, Verantwortung zu übernehmen und Lösungen zu schaffen. Pfullendorf hat bewiesen, das wir das können. Unsere mittelständischen Unternehmen, unsere engagierten Bürgerinnen und Bürger und unser gesellschaftlicher Zusammenhalt zeigen uns, dass es möglich ist, Herausforderungen mit Mut und Tatkraft zu begegnen“, sagte der Bürgermeister, „Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen - mit klarem Blick, mit Überzeugung und vor allem mit dem Willen, unabhängig und stark zu bleiben. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen unserer Zeit meistern.“

Hinsichtlich der medizinischen Versorgung in der Stadt berichtete Gerster von zwei zusätzlichen Haus-

arztpraxen, die im vergangenen Jahr eröffnet wurden und von der Einrichtung eines Zentrums für Psychiatrie im Krankenhaus, mit dem 150 neue Vollzeitstellen geschaffen würden und das Plankrankenhaus erhalten bleibe. Außerdem stellte er für das neue Jahr die Eröffnung einer Augenarztpraxis in Aussicht. Ein Arzt, der bereits mehrere Augenarztpraxen betreibe, werde die neue Praxis für Augenheilkunde eröffnen.

Unmissverständliche Worte fand Gerster für „Kritik“ in sozialen Medien, die zunehmend unsachlich, anonym und verzerrt online verbreitet werde. Konstruktive und respektvolle Kritik sei wichtig und willkommen, sagte er, aber was in den Online Medien platziert werde, zeichne oft ein falsches Bild von Pfullendorf und schade dem Ansehen der Stadt. Außerdem werde sie den Menschen nicht gerecht, die sich tagtäglich mit Herzblut für die Gemeinschaft einsetzen. „Diese Menschen verdienen Dank, Anerkennung und Respekt für ihre Arbeit“, sagte Gerster. Aussagen wie „die Innenstadt ist eine Geisterstadt“ oder

Stadtnachrichten



Für die christlichen Kirchen sprach der evangelische Pfarrer Sebastian Degen. Er sorgte sich angesichts der weltweiten Krisen um die Zukunft.

die „Früher-war-alles-besser-Mentalität“ seien wenig wertschätzend. Die Herausforderungen, mit denen Innenstädte in Zeiten des Online-Handels oder der Abwanderung des Einzelhandels vor die Tore der Stadt konfrontiert seien, betreffe alle Städte, auch größere, deshalb entspreche es nicht der Lebenswirklichkeit, zu glauben, nur Pfullendorf sei davon betroffen. Nostalgie helfe nicht weiter, sondern nur ein realistischer Blick auf die Gegenwart und der Wille, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. „Pfullendorf braucht Menschen, die sich einbringen und aktiv Verantwortung übernehmen, und zwar nicht nur, wenn es um die Umsetzung eigener Ideen geht. Engagement bedeutet, über die eigenen Interessen hinauszublicken und zum Wohl der Gemeinschaft beizutragen“, appellierte er. Und: „Statt auf Probleme oder die vermeintlich bessere Vergangenheit zu blicken, sollten wir den Fokus auf die Zukunft richten. Schwarzmalerei und Ewiggestrige bringen uns nicht weiter.“ Für die Stadtentwicklung sei es entscheidend, Lösungen zu finden, die auf die Besonderheiten Pfullendorfs abgestimmt sind. Die Ansätze müssten daher individuell und durchdacht sein, um nachhaltig wirken zu können, und das gelinge nur gemeinsam. Wichtig sei dabei die Bürgerbeteiligung: „Gemeinsam können wir mit Respekt, Offenheit und konstruktivem Austausch diesen Prozess erfolgreich gestalten und Pfullendorf weiter voranbringen.“ Es gehe darum, Pfullendorf als Ganzes und mit allen Stadtteilen für die Zukunft zu stärken. Nicht nur die Innenstadt, sondern Pfullendorf als Lebensraum, als Wirtschaftsstandort, als lebendige Gemeinschaft, sagte Gerster. Die große Beteiligung an Ideenbörsen und Kreativwerkstätten habe eindrucksvoll gezeigt, wie viel Tatkraft, Aufgeschlossenheit und Wertschätzung

und wie viele kreative Ideen in der Stadt und in den Bürgerinnen und Bürgern steckten. Auch wenn nicht jede Idee umgesetzt werde, jeder Beitrag zähle und zeige, wie viel Zukunftsgeist in der Stadt stecke. „Gehen wir diesen Weg weiter mit Optimismus und Entschlossenheit für eine lebendige starke Stadt“, appellierte Gerster.

Am Ende seiner Ansprache sprach Gerster den ehrenamtlich Engagierten in der Stadt, den Unternehmern, den Gemeinderäten und allen Kandidaten für die Gemeinderatswahl und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung seinen Dank aus: „Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das sachliche und wertschätzende Miteinander danke ich Ihnen von Herzen.“ Und, als Wunsch für das neue Jahr: „Eines bleibt beständig: unser Gemeinschaftsgeist, unser Engagement füreinander und unser Wille, die Zukunft gemeinsam zu gestalten. Lassen Sie uns auch im Jahr 2025 unsere Werte leben und mit Zuversicht und Mut die kommenden Herausforderungen anpacken und die Chancen nutzen, die vor uns liegen. Die Menschen, die hier leben, arbeiten und sich einbringen, machen Pfullendorf zu etwas Besonderem. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Jahr gestalten und mit Beharrlichkeit und Entschlossenheit unsere Ziele erreichen.“

Für die christlichen Kirchen sprach der evangelische Pfarrer Sebastian Degen. Er hielt sein Grußwort kurz, aber dafür umso nachdenklicher. Sein Blick galt den jüngsten Ereignissen, dem Terroranschlag in Magdeburg, den Waldbränden in Los Angeles, den Forderungen des neu gewählten amerikanischen Präsidenten, die er gegebenenfalls auch militärisch durchsetzen will, den Kriegen in Nahost und in der Ukraine oder auch der Rhetorik im deutschen Wahlkampf, ausgetragen auf dem Rücken der Schwächsten.

„Wo mir Zeit meines Lebens ziemlich klar war, in Frieden und Freiheit leben zu können, wo ich mir immer ziemlich sicher sein konnte, nie an einer Frontlinie zu stehen, ist das ein Versprechen, das ich meinen Kindern heute nicht mehr guten Gewissens machen kann“, gab Degen zu bedenken. „Prüfet alles und behaltet das Gute“, die Jahreslosung 2025 gab er den Menschen in der Stadthalle mit auf den Weg ins neue Jahr. „Mit diesem Motto möchte ich uns ermutigt zu einem besonnenen, kritischen Blick auf das auffordern, was es zu entscheiden und auszuwählen gilt“, sagte Degen. Alles zu prüfen erfordere Besonnenheit statt Parolen, Argumente statt Po-

pulismus und die Bereitschaft zum Kompromiss. Wenn man sich die Freiheit nehme, alles zu prüfen, entdecke man das Positive wie die engagierten Menschen und das Gute und Menschliche für Pfullendorf und darüber hinaus. „Das gibt auch für 2025 Grund zu Mut und Hoffnung.“

Für die Garnison ergriff Oberst Andreas Schmand, Kommandeur des Ausbildungszentrums Spezielle Operationen, das Wort. Er nahm, wie er gleich zu Beginn seiner Rede sagte, Abstand von „Harmonie, Optimismus und guten Neujahrswünschen“, und zeigte den Besuchern gnadenlos die harte Realität der Bedrohung durch Putins Macht, die territorialen Ansprüche Chinas und die Kriegsgefahr für Deutschland, Europa und die Welt auf. „Ich habe die große Sorge, dass die Zeitenwende in einem Teil unserer Bevölkerung nicht angekommen ist“, sagte er und hoffte darauf, dass seine Zuhörer das Gehörte weitertragen. Ein Teil der Bevölkerung glaube noch immer, dass man in Deutschland auf einer Insel der Glückseligen lebe und von Krisen kaum betroffen sei. Die Realität sehe aber anders

aus: „Wir haben Krieg in Europa und wir hier in Deutschland sind bedroht.“ An einer Reihe von Beispielen zählte er auf, welche kleineren Vorfälle auf die Kriegsgefahr hindeuten, und wie sehr sich die Technik in der Kriegsführung geändert hat. Technische Entwicklungen, die in diesem Umfang nicht erwartet wurden, wie der Einsatz von Drohnen. „Was sehen wir heu-



Oberst Andreas Schmand, Kommandeur des Ausbildungszentrums Spezielle Operationen, warnte in seiner Rede vor der Kriegsgefahr.

Die Ehrungen

Im Rahmen des Neujahrsempfangs hat Bürgermeister Ralph Gerster - wie in jedem Jahr - besonders verdiente Bürgerinnen und Bürger in der Stadt geehrt. Heuer waren es die langjährigen und im Sommer ausgeschiedenen Gemeinderäte, die eine Ehrung der Stadt erhielten. Die Ehrenmedaille der Stadt Pfullendorf in Silber verlieh der Bürgermeister an **Heike Heilig**, die zehn Jahre lang Mitglied des Gemeinderats war und sich in dieser Zeit besonders für soziale Belange, frühkindliche Bildung und den Ausbau der Kindertagesstätten engagiert hat. **Dr. Jürgen Winter** erhielt nach 15 Jahren als Gemeinderat die Ehrenmedaille der Stadt in Gold. Sein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Erhalt und dem Ausbau der medizinischen Versorgung in der Stadt. **Eva Riede-Leibbrand** war 25 Jahre lang Mitglied des Gemeinderats. Sie wurde mit dem Wappenehrenteller der Stadt Pfullendorf geehrt. Ihr lagen in der langen Zeit ihres Wirkens vor allem die Schulen und die frühkindliche Bildung am Herzen. Den Wappenehrenteller der Stadt Pfullendorf erhielten außerdem **Armin Haug**, der seit 1999 Ortsvorsteher in Großstadelhofen war und die Entwicklung des Ortsteils wesentlich mitgeprägt hat, und **Erich Greinacher**. Er hat sich vier Jahrzehnte lang als Mitglied des Ortschaftsrats und seit 1999 auch als Ortsvorsteher in Mottschief politisch für die Stadt und seinen Ortsteil engagiert. Ausdrücklich unterstrich Gerster, dass mit den ausgesprochenen Ehrungen auch der Dank an die weiteren ausgeschiedenen Gemeinderäte geht: **Martin Hangarter, Oliver Ritter, Jürgen Witt** und **Christoph Teuber** sowie **Karl Fritz**, der sich nach 35 Jahren in der Kommunalpolitik nicht mehr der Wiederwahl stellte. Ihm wurde der Wappenehrenteller der Stadt bereits im Jahr 2014 verliehen. Weiterhin war Bürgermeister Ralph Gerster vom Baden-Württembergischen Städtetag damit beauftragt worden, Altbürgermeister **Thomas Kugler** mit der Verdienstmedaille des Städtetags in Gold zu ehren. Der Städtetag würdigt mit dieser Auszeichnung das 30-jährige herausragende Engagement Kuglers als Bürgermeister, zunächst in Sauldorf und zuletzt in Pfullendorf. „Die heutige Ehrung ist ein Ausdruck unserer Wertschätzung für Menschen, die über Jahre hinweg ihr Können, ihre Zeit und ihre Leidenschaft in den Dienst unserer Gemeinschaft, in den Dienst der Stadt Pfullendorf gestellt haben“, sagte Gerster. „Im Namen des Gemeinderats und der Bürgerinnen und Bürger danke ich den heute Geehrten für ihre herausragenden Leistungen. Sie sind Vorbilder und ihr Wirken wird noch lange in unserer Stadt zu sehen sein.“

Stadtnachrichten



Die Stadthalle war beim Neujahrsempfang mit rund 600 Gästen bis auf den letzten Platz besetzt.

te nicht voraus?“ fragte Schmand ins Publikum. „Was ist, wenn eines nicht mehr allzu fernen Tages Quantencomputer unsere Sicherheitssysteme knacken können?“ Gesehen werde die zunehmende Rolle ziviler Akteure für die Kriegsführung, beispielsweise in der Ukraine bei Starlink, auf dessen Netzwerk die Nutzung innovativer Apps für die Gefechtsführung basiert, bei Cyberattacken, gehäckten Handys der militärischen Ausbilder, gezielten Desinformationen, Anschlagplänen- und versuchen oder bei kleineren Aktionen wie dem brennenden Paket im Leipziger Frachtzentrum mit einer Fakeadresse als Absender. „Diese Aktionen erzielen eine Wirkung, sie schüren Ängste, verbreiten Unsicherheit und Zweifel an den Fähigkeiten der Regierungen und an der Verteidigungsfähigkeit“, sagte der Oberst. Außerdem habe Russland auf Kriegswirtschaft umgestellt, baue die Rüstungsindustrie, steigere das Personal und bereite seine Streitkräfte auf einen Angriff auf das Nato-Territorium vor. „Für

die Ukraine braucht Putin das alles nicht.“ Vier bis sieben Jahre, so Schmand, dauere es, bis Russland angreifen könne. „Ich sage nicht, dass Russland uns dann angreift, aber es könnte sein.“ Für die deutschen Streitkräfte bedeute die Zeitenwende, dass sie in der Lage sein müssten, Deutschland und die verbündeten Länder zu verteidigen. Sie müssten beides können: Landes- und Bündnisverteidigung und Internationales Krisenmanagement. „Wir müssen kriegstüchtig werden, sein und bleiben.“ Vieles sei schon angeschoben, jetzt brauche es eine Verstärkung und Planungssicherheit, darunter auch der geplante neue Wehrdienst, der für eine größere personelle Basis gedacht sei. „Wir müssen wissen, wen und mit welchen Fähigkeiten wir einsetzen können.“ Die Verantwortung für die Sicherheit und Freiheit dürfe aber nicht nur auf den Schultern der Soldaten liegen. Sie sei eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft. Provokant stellte Schmand deshalb am Ende seiner Ansprache die Frage: Können wir Krieg? Können Sie Krieg?

„Nur gemeinsam können wir unser Land verteidigen und weiter in Frieden und Freiheit leben. Schulter an Schulter, in Uniform und in Zivil, im Anzug, im Blaumann, im Flecktarn. Gemeinsam. Kriege werden durch und für eine Gesellschaft gewonnen.“ Und: „Wir müssen handeln, wir können handeln und wir werden handeln.“ Festredner des Abends war

der Meteorologe Karsten Schwanke, der dem Publikum durch seine Wetterberichte im Ersten Deutschen Fernsehprogramm und in den Dritten Programmen bestens bekannt ist. Er sprach kurzweilig und spannend zum Thema „Der Klimawandel - Die Herausforderung für Pfullendorf und die Region“. Auch er zeichnete ein Bild, das durchaus zum Fürchten geeignet war, und berichtete von den Auswirkungen der Klimaerwärmung auf das Wetter mit vermehrt schweren Unwettern und Hagel, Überschwemmungen, Wirbelstürmen, Dürren und Waldbränden. Im Jahr 1960, so berichtete er, habe es in Pfullendorf noch 80 Tage mit einer geschlossenen Schneedecke gegeben, im Jahr 2024 gerade mal noch vier. Das Problem sei das „wahnsinnige“ Tempo, mit dem die Erwärmung fortschreite. Schwanke erklärte den Zusammenhang zwischen der steigenden Temperatur der Ozeane und den extremen Wetterereignissen und machte deutlich: „Wir müssen die neuen Zeiten begreifen und uns auf ganz andere Temperaturniveaus vorbereiten.“ Zum Ende des Jahrhunderts sei in unseren Breiten mit höheren Temperaturen von deutlich über 40 Grad zu rechnen. Die Sahara werde sich in den Mittelmeerraum ausweiten und das Mittelmeerklima werde die Alpennordseite erreichen. Die Regenfälle würden mehr, seien aber nicht gleichmäßig verteilt, die Winter würden nasser und die Sommer trockener. „Darauf sind wir nicht vorbereitet“, sagte Schwanke, „wir nehmen es noch nicht wichtig.“ Man könne aber was tun, machte er am Beispiel der Schweiz deutlich, die jährlich große Summen für den Schutz vor den Folgen der Unwetter ausgibt. „Wir müssen uns vorbereiten“, appellierte er an die Besucher. „ich wünsche mir, dass Sie aus Ihrem Sessel aufstehen und wir gemeinsam die ersten Schritte ge-

hen.“ Daneben erzählte er noch von seiner praktischen Arbeit beim Erstellen der Wetterberichte, verwies auf die Pfullendorfer Wetterstation, die er nach seiner Ankunft in Pfullendorf gesucht und gefunden hat, oder zeigte, wie ein Schleuderthermometer funktioniert. Bürgermeister Ralph Gerster dankte Karsten Schwanke mit einem Geschenk, darunter passend zum Thema ein Regenschirm und ein Badetuch, für den „mitreißenden Vortrag“ und bat den Gast, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen. Die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs gestaltete auch in diesem Jahr das Bläserensemble „Linzgau Brass“ mit schwungvollen Melodien. Nach dem offiziellen Teil waren die Besucher zum Stehempfang eingeladen. Für das leibliche Wohl mit Häppchen und Getränken sorgten wie immer die Pfullendorfer Trachten.

STADTNACHRICHTEN

Kindergärten

Kennenlertage

Pfullendorf/hsg - Die städtischen Kindertageseinrichtungen laden herzlich zu den Kennenlertagen ein. Interessierte Familien können an folgenden Terminen die einzelnen Kindertageseinrichtungen besichtigen:

Montag, 27. Januar: 16.30 bis 18.30 Uhr Schulkindergarten am Eichberg und 17.30 bis 19.30 Uhr Familienzentrum am Neidling

Dienstag, 28. Januar: 16.30 bis 18.30 Uhr Kindergarten Am Oberen Tor und 17.30 bis 19.30 Uhr Familienzentrum Sonnenschein

Mittwoch, 29. Januar: 16.30 bis 18.30 Uhr Kindergarten St. Johann Denkingen und 17.30 bis 19.30 Uhr Montessori Kinderhaus Ach-LinzDie Auswahl der passenden Kindertages-



Bürgermeister Ralph Gerster bedankte sich bei Festredner Karsten Schwanke passend zum Wetter- und Klimathema mit einem Pfullendorfer Schirm und einem Pfullendorfer Badetuch. Fotos: Anthia Schmitt



Nächster Stammtisch Handel

Pfullendorf/hsg - Die Stadtverwaltung lädt gemeinsam mit der Wirtschaftsinitiative Pfullendorf (WIP) am Montag, 27. Januar, wieder zum Stammtisch Handel ein. Er findet in der Stadtbücherei in der Steinscheuer statt und beginnt um 19 Uhr. Die Einladung richtet sich an alle Einzelhändler und Händler in der Stadt und den

Ortsteilen, die Interesse an einem regelmäßigen Austausch haben. Nachdem sich die Mitglieder des Stammtischs im letzten Jahr zum Beispiel im Linzgau Center oder auch in den Räumlichkeiten diverser Einzelhändler getroffen haben, öffnet nun die Stadtbücherei in der Steinscheuer ihre Türen. Neben der Vorstellung der Stadtbücherei steht vor allem das Thema „Soziale Medien“ im Vordergrund. Zudem werden geplante Aktivitäten der WIP vorgestellt und wie bei jedem Stammtisch bleibt genügend Zeit für Gespräche und den Austausch untereinander. Neue Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Stadtnachrichten

einrichtung ist für jede Familie eine wichtige Entscheidung. Um Eltern in ihrer Entscheidung zu unterstützen, sollen die Kennenlertage dazu dienen, die städtischen Kitas und die damit verbundene pädagogische Vielfalt in Pfullendorf und den Ortsteilen kennenzulernen. Interessierte können in den direkten Austausch mit den Fachkräften gehen, die Einrichtungen erkunden und Einblick in das jeweilige pädagogische Konzept erhalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kindergärten freuen sich auf die Besucher.

Stadtmusikforum

Musikprojekt für Kinder

Pfullendorf/hsg - Das Stadtmusikforum lädt alle interessierten Kinder der Klassen 3 bis 6 zur Teilnahme am Projekt „Carmina Burana“ von Carl Orff ein. Die „Carmina Burana“ ist eines der bekanntesten und meistaufgeführten Musikwerke für Chor, Solisten und Orchester. Für zwei Musiknummern ist ein Kinderchor vorgesehen, der relativ leicht machbar ist. Es wird die Fassung für zwei Klaviere, Pauken und Schlagwerk zur Aufführung gebracht. Nachdem die Linzgau Kids schon die Eröffnung des Weihnachtsmarkts mitgestaltet haben, ist der Kinderchor für diese Aufführung das nächste Projekt. Die Leitung des Kinderchors übernimmt Berthold Schreiber. Der Probetermin für den Kinderchor ist ab sofort freitags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Rhythmiksaal der Musikschule. An den Aufführungen sind der Kreuzer Chor aus Meßkirch und der Kammerchor Quartett plus aus Sigmaringen beteiligt. Es wirken weitere Sängerinnen und Sänger aus der Umgebung mit. Die Leitung liegt in den Händen von Monika Heinen-Wolf. Die Aufführungen sind am Samstag, 22. März, von 13 bis 14.30 Uhr in der Stadthalle Sigmaringen (Generalprobe), am Sonntag, 23. März, um 18 Uhr in der Stadthalle Sigmaringen und am Samstag, 29. März, um 18.30 Uhr in der Martinskirche in Meßkirch. Für die Aufführungen und die Generalprobe wird die Kinder ein Fahrdienst organisiert.

Kindergärten

Zentrale Platzvergabe

Pfullendorf/hsg - Die Stadt Pfullendorf bietet seit dem 25. November ein Zentrales Vormerkungssystem für alle Kindertageseinrichtungen in Pfullendorf und den Ortsteilen an. Durch die Zentrale Vormerkung soll das Anmeldeverfahren für einen Kita-Platz in

Pfullendorf erleichtert werden. Eltern können ihr Kind nun bequem von zu Hause aus im Online-Verfahren in mehreren Kindertageseinrichtungen vormerken. Die Anmeldung direkt in den Kindertageseinrichtungen ist ab sofort nicht mehr möglich. Den Zugang zu der Zentralen Vormerkung gibt es auf der Homepage der Stadt Pfullendorf unter www.pfullendorf.de/stadt/familie-bildung-senioren/kindergaerten/zentrale-vormerkung/. Vormerkungen für das kommende Kindergartenjahr (September 2025 bis August 2026) müssen bis einschließlich 1. März 2025 vorliegen, um im nächsten Vergabezyklus berücksichtigt werden zu können. Die Eltern werden gebeten, sich vorab über die verschiedenen Kindertageseinrichtungen und die jeweiligen Betreuungsangebote zu informieren. Informationen zu den einzelnen Kindertageseinrichtungen gibt es ebenfalls auf der Homepage der Stadt Pfullendorf.

Pfullendorf aktuell

Zustellung in Wattenreute

Pfullendorf/pa - Für den Teilort Wattenreute ändert sich ab 1. Februar der Standort der Box für die Abholung von Pfullendorf aktuell. Der neue Standort ist beim Gebäude Wattenreute 3. Der bisherige Standort an der Landesstraße entfällt ab 1. Februar.

Bürgerbus

Vorläufig keine Kinder

Pfullendorf/pa - Der Bürgerbusverein informiert, dass vorläufig im Bürgerbus aus sicherheitsrechtlichen Gründen keine Kinder im Alter bis etwa sieben Jahre mitgenommen werden können. Für Babys bis neun Monate müssen die Eltern einen Babysafe mitführen. Im Kinderwagen oder auf dem Arm dürfen Babys nicht transportiert werden. Außerdem können keine E-Scooter im Bürgerbus mitgenommen werden.

Recyclinghof

Annahme von Christbäumen

Sigmaringen/pa - Die Kreisabfallwirtschaft teilt mit, dass Christbäume auf den Recyclinghöfen entsorgt werden können. Angenommen werden nur vollständig abgeschmückte Christbäume ohne Kunstschnee. Aufgrund der begrenzten Aufnahmemenge und der eingeschränkten Abfuhr durch den beauftragten Unternehmer bittet die Kreisabfallwirtschaft darum, die Christbäume möglichst

Das Baurechtsamt informiert:

Bauanträge nur noch digital

Seit dem 1. Januar 2025 ist es nicht mehr möglich, Bauanträge und Bauunterlagen bei der Stadt Pfullendorf in Papierform einzureichen. Die Übergangsregelung für die Einreichung von Bauanträgen endete zum Jahreswechsel. Ab 2025 müssen alle Anträge digital eingereicht werden. Diese Regelung betrifft auch die Stadt Pfullendorf als erfüllende Gemeinde und gleichzeitig untere Baurechtsbehörde der Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee und Wald.

Durch die Nutzung des „Virtuellen Bauamts Baden-Württemberg“ (ViBa BW) können alle Beteiligten an einem baurechtlichen Verfahren – von der Antragstellung über die Bearbeitung bis hin zur Beteiligung der Behörden – simultan und ohne Medienbrüche zusammenarbeiten. Diese Form der digitalen Kommunikation soll den gesamten Prozess erleichtern. Die Digitalisierung basiert auf der Änderung der Landesbauordnung für Baden-Württemberg, die am 25. November 2023 in Kraft trat. Sie unterstützt die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, das die elektronische Bereitstellung von Verwaltungsleistungen über Portale vorschreibt. Ab dem 1. Januar 2025 müssen Bauanträge daher zwingend in elektronischer Form eingereicht werden, wobei das Virtuelle Bauamt Baden-Württemberg als zentrale Plattform dient.

Um Bauanträge über das ViBa BW einzureichen, benötigen Antragsteller ein Benutzerkonto – „BundID“ für Privatpersonen oder ein Unternehmenskonto für Entwurfsverfasser. Die Registrierung des Kontos erfordert einen Personalausweis mit aktivierter Online-Funktion oder ein Elster-Zertifikat. Weitere Informationen zur Nutzung der Plattform und ein erklärendes Video sind auf der Website des Virtuellen Bauamts verfügbar. Für Bauherren in der Stadt Pfullendorf oder in den Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee und Wald bedeutet dies, dass die Antragstellung künftig ausschließlich digital zu erfolgen hat. Damit können ab 2025 Bauanträge in Pfullendorf nur noch über das Online-Portal eingereicht werden, was zu einer effizienteren Bearbeitung und Kommunikation führen soll. Zur digitalen Einreichung über ViBa BW wurde bereits im April 2024 eine Allgemeinverfügung erlassen, die unter folgendem Link auf der Homepage der Stadt Pfullendorf eingesehen werden kann: www.pfullendorf.de/stadt-wAssets/docs/rathaus/satzungen-ortsrecht/2024-04-25_Allgemeinverfuegung-Bauantragseinreichung.pdf.

Online Service für Bürger

Die Stadt Pfullendorf ermöglicht das Erledigen zahlreicher Behördengänge an 24 Stunden am Tag und an sieben Tagen in der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus. Folgende Dienste können von den Bürgerinnen und Bürgern online genutzt werden. Das Ausfüllen der elektronischen Formulare ist einfach. Eine Dialogfunktion hilft dabei. Fallen Gebühren an, werden diese per Lastschrift bezahlt.

- Auskünfte aus dem Melderegister
- Antrag auf Ausstellung einer einfachen oder erweiterten Meldebescheinigung
- Antrag auf Ausstellung eines Führungszeugnisses
- Antrag auf Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre/Auskunftssperre
- Anmeldung nach Zuzug oder Umzug
- Bearbeitungsstand der beantragten Ausweisdokumente
- Antrag auf Briefwahl
- Antrag auf gaststättenrechtliche Erlaubnis
- Antrag auf Erteilung einer Reisegewerbekarte
- Antrag auf waffenrechtliche und sprengstoffrechtliche Erlaubnisse
- Gewerbe An-/Um-/Abmeldung
- Baugenehmigung beantragen
- Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren beantragen
- Bauvorbescheid beantragen
- Bauvorhaben im Kennntnisgabeverfahren anzeigen

erst Mitte bis Ende Januar 2025 zum Wertstoffhof zu bringen. Um Volumen einzusparen, ist es außerdem von Vorteil, wenn die Bäume bereits kleingesägt oder kleingeschnitten wurden. Fragen beantworten die Mitarbeiter der Kreisabfallwirtschaft

unter Telefon 07571/102-6677 oder E-Mail: abfallberatung-kaw@lrasig.de. Weitere Informationen gibt es auch über die Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft und auf der Internetseite des Landkreises: www.landkreis-sigmaringen.de.

Stadtnachrichten / Geschäftswelt / Kultur

Die Stadtkämmerei informiert:

Grundsteuerbescheide 2025

Aufgrund der Grundsteuerreform ergehen für alle Grundstückseigentümer neue Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2025. Sie werden jedoch erst nach dem Beschluss des neuen Hebesatzes durch den Gemeinderat im Frühjahr 2025 versandt. Grundstückseigentümer, die einen Dauerauftrag bei ihrer Bank eingerichtet haben, werden gebeten, den Dauerauftrag auszusetzen, da sich die Grundsteuerbeträge gegenüber dem Vorjahr auf jeden Fall ändern. Die Grundstückseigentümer werden daher gebeten, erst zu überweisen, wenn sie die neuen Grundsteuerbescheide von der Stadt Pfullendorf erhalten haben. Ab diesem Zeitpunkt können dann auch die Daueraufträge geändert und wieder eingesetzt werden. Alle Grundstückseigentümer, die der Stadt Pfullendorf ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, müssen nicht tätig werden. Bei ihnen erfolgen die Abbuchungen für 2025 erst nach Erhalt der neuen Grundsteuerbescheide gemäß den darin genannten Fälligkeiten.

VHS

Aktuelle Kurse

Pfullendorf/hsg - Bei der Volkshochschule Pfullendorf beginnen in Kürze die folgenden Kurse.

Mittwoch, 22. Januar

Qi Gong – Die Wandlungsphasen, 17.45 – 18.30 Uhr, 5 Abende, Kursgebühr 40 Euro, Kurs-Nr. 251331

Freitag, 24. Januar

Meditation und Übungen für die Seele, 18.30 – 21.30 Uhr, 1 Abend, Kursgebühr 30 Euro, Kurs-Nr. 251319

Samstag, 1. Februar

Fotokurs – Aufbaukurs, 14 – 17 Uhr, 2 Nachmittage, Kursgebühr 45 Euro, Kurs-Nr. 251236

Anmeldungen sind über die Homepage: www.pfullendorf.de/stadt/familie-bildung/volkshochschule/programm möglich. Bei Fragen steht das Team der VHS unter E-Mail: VHS@stadt-pfullendorf.de oder telefonisch unter 07552/25-1130 und 07552/25-1134 sowie 07552/25-1135 montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr zur Verfügung.

GESCHÄFTSWELT

WIS

Infos für Existenzgründer

Sigmaringen/pa - Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Sigmaringen bietet am Dienstag, 28. Januar, um 14,30 Uhr in Kooperation mit der Handwerkskammer Reutlingen, der Hohenzollerischen Landesbank und der Kontaktstelle Frau und Beruf eine Informationsveranstaltung für Existenzgründer im Nebenerwerb an. Die Veranstaltung findet online als Videokonferenz statt. Sechs Experten erläutern das Modell der Existenzgründung im Nebenerwerb.

Anmeldungen nimmt die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben unter www.ihk.de/bodensee-oberschwaben mit Kennziffer 3-ExiGrNe 25.1 bis 24. Januar an. Fragen beantwortet Joana Pohl unter Telefon 07571/728900 oder E-Mail: pohl@wis-sigmaringen.de.

Studienkreis

Tipps für Eltern

Pfullendorf/pa - Das Nachhilfeinstitut Studienkreis lädt zur Beratungswoche ein und verschenkt Mathe-Nachschlageheft. Die Halbjahreszeugnisse stehen vor der Tür und damit kommt oft die Frage auf: Wie können wir unser Kind unterstützen, um die schulischen Leistungen im zweiten Halbjahr zu verbessern? Deshalb bietet der Studienkreis Pfullendorf mit seinem Webinar „Wie lernt mein Kind am besten? – Fünf Tipps für das Üben zu Hause“ interessierten Eltern Unterstützung. Außerdem lädt das Nachhilfeinstitut Eltern und ihre Kinder vom 3. bis 7. Februar zu einer Beratungswoche ein, bei der alle Besucher ein kostenloses Mathematik-Nachschlageheft für die Klassen 5 bis 10 erhalten – solange der Vorrat reicht. Webinartermine können kostenlos gebucht werden: www.studienkreis.de/nachhilfe-pfullendorf/#halbjahreszeugnis. Dort gibt es auch das Nachschlageheft als Download. In dem anderthalbstündigen Webinar erfahren Eltern, wie sie ihrem Kind Hilfe zur Selbsthilfe anbieten können.

Amprion

Kontrollflüge

Dortmund/pa - Auch in diesem Jahr überprüft der Übertragungsnetzbetreiber Amprion seine Höchstspannungsfreileitungen (220 und 380 Kilovolt) vom Hubschrauber aus. Die Flüge beginnen Mitte Januar und dauern voraussichtlich bis Mitte März. Kontrolliert werden etwa 4000 Stromkreis-Kilometer im gesamten Amprion-Netzgebiet, das von der Nord-

KULTUR



Neuer Kultur-Newsletter

Die Stadt Pfullendorf bietet einen neuen Newsletter für den Bereich Kultur & Veranstaltungen an. Seit einigen Jahren gibt es bereits einen Newsletter speziell für Unternehmerinnen und Unternehmer. Er erscheint mehrmals im Jahr und informiert vor allem über spezielle Themen aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung.

Zukünftig soll nun ein weiterer Newsletter Kulturinteressierte über Veranstaltungen und Events informieren. Damit die Bürgerinnen und Bürger bei Veranstaltungen immer aktuell informiert sind, können sie sich für den Newsletter anmelden: www.pfullendorf.de/stadt/newsletter.



Zauberflöte für Kinder

Die Kinderoper „Die kleine Zauberflöte“ ist im Rahmen des städtischen Kulturprogramms am Freitag, 21. Februar, in der Stadthalle zu Gast. Beginn ist um 16 Uhr. Für Kinder ab etwa vier Jahren gibt es Mozarts Zauberflöte zum Lachen, Hinhören und Mitmachen. Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“ ist weltberühmt. In der Kinderoper „Die kleine Zauberflöte“ ist alles ein wenig anders: Pamina, Papagena und die Königin der Nacht stellen den Prinzen Tamino und den Vogelfänger Papageno auf die Probe. Um herauszufinden, ob die beiden Männer liebestauglich sind, schlüpfen die drei Damen in alle möglichen Rollen. Für die beiden tapferen Männer gilt: Nur wer die Prüfungen der Elemente und des Schweigens besteht, darf mit seiner Geliebten in Sarastros Tempel einziehen. Die Verwechslungskomödie der Opernwerkstatt am Rhein verspricht ein interaktives Erlebnis für Klein und Groß. Karten für fünf Euro gibt es bei der Tourist-Information am Marktplatz und bei Eventim. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage: www.pfullendorf.de.

Bonhoeffer-Haus

Theatre du Pain gastiert

Pfullendorf/pa - Das Theatre du Pain ist am Samstag, 18. Januar, mit seinem neuen Programm „Neues aus Samaschaß“ im Bonhoeffer-Haus zu Gast. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Mateng Polkläsener, Hans König und Wolfgang Suchner schöpfen nach 40 Jahren unzähliger von Gelächter berstender Shows wieder aus dem Vollen. Sinnzerfetzende Dialoge und mitreißende Musik umzingeln die Denkgebäude, in denen sich die menschlichen Gehirne immer wieder verlaufen. Sie befreien sie vom üblichen Ursache-Wirkungs-Gries und hinterfragen mit dem Einsatz von Sprache und Musik die alltäglichen Absurditäten. Karten zu 20 Euro gibt es an der Abendkasse.

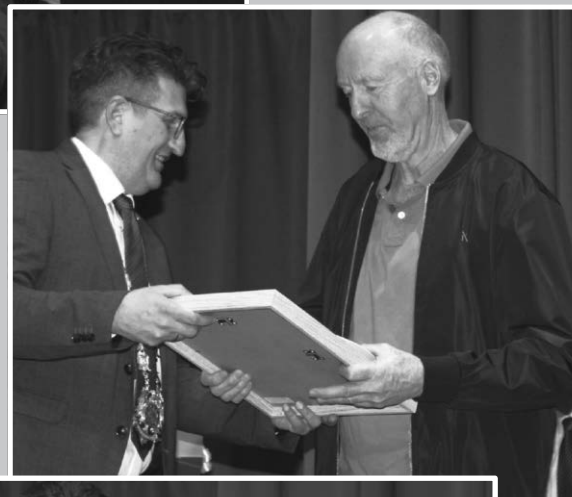
see bis zu den Alpen reicht. Falls es witterungsbedingt zu angespannten Netzsituationen kommen sollte, ist es umso wichtiger, dass das Stromnetz technisch fehlerfrei arbeitet. Deshalb will der Übertragungsnetzbetreiber mögliche Schäden an Freileitungen frühzeitig erkennen und beheben. Die Prüfung geschieht mit Hilfe von Infrarotkameras am Hubschrauber. Für Hubschrauberpiloten ist die Leitungsbefliegung immer wieder eine Herausforderung, da sie zum Teil in niedriger Flughöhe sehr nah an die Masten und Leitungen heranfliegen müssen. Bei einer Fluggeschwindigkeit von 30 bis 40 Stundenkilometern kontrollieren die Infrarotspezialisten mit speziellen hochauflösenden Infrarotkameras die Freileitungen. Aus der Luft sind viele Schäden leichter erkennbar als vom Boden. Es geht vor-

allem um Seilschäden und thermische Auffälligkeiten, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind. Die Mängel werden von Amprion-Mitarbeitern erfasst, nach der Rückkehr ausgewertet und später durch Monteure behoben. Gravierende Schäden werden sofort gemeldet und umgehend beseitigt. Kontrollen aus der Luft mittels Infrarot-Thermographie werden bereits seit mehreren Jahren erfolgreich eingesetzt. Diese Inspektionen ergänzen visuelle Kontrollen und Kontrollen vom Boden aus, bei denen es insbesondere um Schäden am Mast, etwa verbogene Maststreben oder defekte Fundamente geht. Flugtermine und -orte können sich witterungsbedingt immer wieder verschieben und ändern. Daher sind genaue Ankündigungen sowie eine Teilnahme an den Flügen nicht möglich.

Impressionen vom Neujahrsempfang



Impressionen vom Neujahrsempfang



KIRCHENNACHRICHTEN

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDEN

Seelsorgeeinheit Oberer Linzgau

St. Jakobus, Pfullendorf

Sonntag, 19. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis
8.45 Uhr Messfeier
14.00 Uhr Taufe der Kinder Mila Vanessa Borschtz und Leandro Karl Baumann
Dienstag, 21. Januar
9.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch, 22. Januar
8.20 Uhr Rosenkranzgebet
9.00 Uhr Messfeier
Freitag, 24. Januar
15.00 Uhr Rosenkranzgebet
15.30 Uhr Pflegeheim Wortgottesfeier
Samstag, 25. Januar
8.20 Uhr Rosenkranzgebet/Beichtgelegenheit
9.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
19.00 Uhr Messfeier

St. Fidelis, Otterswang

Keine Messfeier

St. Peter und Paul, Zell a. A.

Sonntag, 19. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Messfeier mit Vorstellung der Kommunionkinder
Montag, 20. Januar
19.00 Uhr Marianischer Gebetskreis

St. Johannes d. T., Denkingen

Sonntag, 19. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Wortgottesfeier
Dienstag, 21. Januar
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Messfeier

Mariä Himmelfahrt, Illmensee

Keine Messfeier

Katholisches Pfarramt, Telefon 07552/922840

Pfarrer Martinho Dias Mértola, Telefon 07552/922840, E-Mail: katho-

liches.pfarrbuero@kirche-pfullendorf.de

Pastoralreferent Johannes Schramm, Telefon 07552/92284-13, E-Mail: johannes.schramm@kirche-pfullendorf.de

Gemeindereferentin Sybille Konstanzer, Telefon 07552/92284-12; E-Mail: sybille.konstanzer@kirche-pfullendorf.de

Sekretariat im Pfarramt St. Jakobus
Kontakt: Sandra Fröhlich, Karin Kempf, Gisela Matheis
Telefon: 07552/922840, Fax: 07552/9228418, E-Mail: katholisches.pfarrbuero@kirche-pfullendorf.de

Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags, freitags 9 - 11.30 Uhr, dienstags, donnerstags 14 - 17 Uhr. Mittwochs ganztätig sowie montags und freitags am Nachmittag geschlossen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender: Manfred Heppeler, Telefon 07552/1410

Homepage: www.kirche-pfullendorf.de

Kirchenmusik

Kontakt: Organistin Dina Trost, Telefon 07571/63422

Kirchenchor: Leiterin: Monika Heinen-Wolf, Telefon 07571/63687, Vorstand: Erika Geiger-Miller, Telefon 07552/1474, Michael Zoller, Telefon 07552/7616.

Probe: dienstags, 19.30 - 21 Uhr im Kolpinghaus

Ministranten

Kontakt: Gemeindereferentin Sybille Konstanzer, Telefon 07552/92284-12; E-Mail: sybille.konstanzer@kirche-pfullendorf.de

Hauskreis

Kontakt: Familie Ruther, Telefon 07552/929883

St.-Georgs-Pfadfinder

Kontakt: Sabrina Hirling und Patrick Mödinger, E-Mail: vorstand@dpsg-pfullendorf.de

Katholische Frauengemeinschaft

Kontakt: Renate Sieber, Telefon 07552/7466

Krabbelgruppe

Dienstags, 9.30 Uhr, Kolpinghaus
Kontakt: 07552/922840
Dienstags, 9 Uhr, Pfarrsaal Denkingen
Kontakt: 017632726288

Seelsorgeeinheit Wald

St. Martin, Aach-Linz

Sonntag, 19. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Messfeier in Walbertsweiler
Dienstag, 21. Januar
17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 24. Januar
19.00 Uhr Messfeier

Dekan Stefan Schmid, Meßkirch
07575/923448-0

E-Mail: stefan.schmid@dekanat-sigmaringen-messkirch.de

Koordinator Thomas Stricker, Wald
07578/933421

E-Mail: stricker@kath-wald.de
Gemeindereferentin Elisabeth König, Aftholderberg, Telefon 07552/7595

E-Mail: gref-sse-wald@t-online.de
Das Pfarrbüro Aach-Linz besteht nicht mehr.

Öffnungszeiten Pfarrbüro Wald, Telefon 07578/634:

Montags: 10 - 11.30 Uhr

Dienstags: 13 - 14.30 Uhr

Freitags: 9 - 12 Uhr, 16 - 18 Uhr

E-Mail-Adressen:

Natalie Heim:

pfarramt-heim@kath-wald.de

Monika Hübschle:

pfarramt-huebschle@kath-wald.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Christuskirche

Sonntag, 19. Januar - 2. Sonntag nach Epiphantias

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindeversammlung

Kontaktmöglichkeiten:

Evangelisches Pfarramt, Kirsten Mitchell, Sekretariat, Melanchthonweg 3, 88630 Pfullendorf, Telefon: 07552/8163, Fax: 07552/8462, E-Mail: kirsten.mitchell@kbz.ekiba.de
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 11 Uhr, Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr

Pfarrer Sebastian Degen, Telefon 07552/9289330; E-Mail: sebastian.degen@kbz.ekiba.de

Pfarrerin Annika Engelmann, Telefon 07552/8163; annika.engelmann@kirche-pfullendorf.de

Gemeindediakonin Tina Klaiber, Telefon 07552/9339926; E-Mail: tina.klaiber@kbz.ekiba.de
Angelika Müller, seelsorgerliche Begleiterin, Telefon 07558/9382055; E-Mail: ramera@gmx.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats: Jörg Pathel, Telefon

0172/7430541, E-Mail: josh.pathel@kirche-pfullendorf.de

Seniorenclub

Kontakt: Elsbeth Kempf, Telefon 07552/1810

Kirchenmusik

Organistin: Elisabeth Harras, 07552/5349

Posaunenchor

Kontakt: Klaus-Dieter Menius, 07575/2743

Kirchenchor

Kontakt: Udo Follert, Telefon 07554/9899522

Jugend

Kontakt: Evangelisches Pfarramt, Telefon 07552/8163

Krabbelgruppe

Freitags, 9.30 Uhr (Jugendraum)

Kontakt: Tina Klaiber: tina.klaiber@kbz.ekiba.de oder über das Evangelische Pfarramt

Spielgruppe

Donnerstags, 15.30 Uhr (Jugendraum)

Für Kinder ab 18 Monaten

Kontakt: Tina Klaiber: tina.klaiber@kbz.ekiba.de oder über das Evangelische Pfarramt

Jungchar (für Grundschul Kinder)

14-tätig donnerstags, 16.15 Uhr Foyer der Christuskirche, Treffen
Kontakt: Claudia Walch und Svenja Scherer, Telefon 01578/2620781

KeK

Kontakt: Tina Klaiber: tina.klaiber@kbz.ekiba.de

SYRISCH-ORTHODOXE GEMEINDE

Ansprechpartner: Pfarrer Issa Ghari, Telefon 07552/8956, oder Johannes Tanzi, Telefon 07552/40487

ADVENTGEMEINDE

Samstags

10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Zweiter Donnerstag im Monat, 19 Uhr Bibelkreis im Versammlungsraum

Anmeldung erbeten: 0173/6431013
Versammlungsraum: Sonnenrain 4

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Sonntags

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwochs

20 Uhr Gottesdienst

Versammlungsraum:

Paul-Heilig-Straße 3

Infos bei W. Kaupp, Telefon 07551/

Anzeige



*Ich gebe das Zepter nicht
aus der Hand.*

Mein Leben. Mein Abschied.

Stoß
BESTATTUNGEN
Inh. Rainer Lutz

Pfullendorf
Tel.: 07552/8653

Ostrach
Tel.: 07585/932030

www.stoss-bestattungen.de

Schulen / Vereine

2512 (p.) oder 0172/7985795 (g.)
Internet: www.nak-tuttlingen.de

JEHOVAS ZEUGEN

Königreichssaal, Bleichestraße 2
Donnerstags, 19.15 Uhr, Zusammenkunft
Samstags, 18 Uhr, Zusammenkunft und Vortrag für die Öffentlichkeit
Samstags, 18.40 Uhr, Bibelstudium
Infos und Zugang zu Videokonferenzen: Telefon 0151/14156698
Infos zu Zusammenkünften: Telefon 07552/5003, www.jw.org

ALTKATHOLISCHE GEMEINDE

Kontakt: Geistlicher im Auftrag
Pfarrer Andreas Sturm, Telefon 0151/28984691
Pfarrbüro: Dienstags - freitags, 8.30 - 12.30 Uhr, Telefon 07731/955235, E-Mail: singen@alt-katholisch.de

GEMEINDE GOTTES LEBEN

Versammlungsraum: Sonnenrain 4
Sonntags: 14.30 Uhr Gottesdienst
Freitags: 19 Uhr Gebet
Kontakt : Pastorin Christine Franzinelli, 0179/5086700 oder info@gemeinde-gottes-leben.org
www.gemeinde-gottes-leben.org

KIRCHEN

Evangelische Kirche Gemeindeversammlung

Pfullendorf/pa - Die Evangelische Gemeinde lädt am Sonntag, 19. Januar, zur Gemeindeversammlung im Rahmen eines verkürzten Gottesdienstes ein. Beginn ist um 10 Uhr in der Christuskirche. Pfarrer Sebastian Degen berichtet von der Arbeit des Kirchengemeinderats. Außerdem gibt es Informationen zur Haushaltslage und zur Zusammenarbeit im Kooperationsraum. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Im Anschluss findet das Kirchencafé statt.

SCHULEN

Berufliche Schulen

Informationstag

Sigmaringen/pa - Die Beruflichen Schulen im Landkreis Sigmaringen laden am Freitag, 14. Februar, zu einem Informationstag für Eltern,

Schüler und sonstige Interessierte ein. An diesem Tag stellen zahlreiche Unternehmen der Region ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor. Im Rahmen des „Marktplatz Ausbildung“ erhalten Schülerinnen und Schüler die Chance, direkt mit den verantwortlichen Unternehmensvertretern in Kontakt zu treten, Fragen zur Dualen Berufsausbildung zu stellen und sich als potenzielle Auszubildende ins Gespräch zu bringen. Ferner stellen die Schulen ihr vollzeitschulisches Bildungsangebot wie das Berufliche Gymnasium, die Berufskollegs, die Berufsfachschulen oder auch die Fachschulen vor. In Vorträgen und Gesprächen werden Fragen beantwortet und Unterstützung bei der Wahl der passenden Schulart angeboten. Detaillierte Informationen zu den Aufnahmevoraussetzungen und den Bewerbungsverfahren für die jeweiligen Bildungsgänge finden sich auf der Homepage der jeweiligen Schulen.
Helene-Weber-Schule - Kaufmännische und Sozialpflegerische Schule in Bad Saulgau: www.hws-badsaulgau.de
Willi-Burth-Schule - Gewerbliche Schule in Bad Saulgau: www.gbs-badsaulgau.de
Bertha-Benz-Schule - Gewerbliche, Ernährungs- und Sozialwissenschaftliche Schule in Sigmaringen: www.bbs-sig.de
Ludwig-Erhard-Schule - Kaufmännische Schule in Sigmaringen: www.ks-sig.de

Kijuku

Weihnachten gefeiert

Pfullendorf/pa - Die Kinder- und Jugendkunstschule hat zur Weihnachtsfeier eingeladen. Rund 60 Eltern und Angehörige der Kunstschulkinder folgten der Einladung. Ein besonderes Ereignis war die Aufführung der Tanzgruppe „Dance for Kids“. Die Kinder hatten im Vorfeld gemeinsam mit Tanzlehrerin Anna



Die Kinder konnten bei der Weihnachtsfeier der Kinder- und Jugendkunstschule Bilder malen und Weihnachtskarten basteln.
Foto: privat



Die Zehntklässler der Sechslinden-Schule beschäftigten sich mit dem Thema „Häusliche Gewalt“.
Foto: privat

Mentzel eine flotte Aufführung einstudiert, die beim Publikum für gute Stimmung sorgte. Das Dozenten-team der Kunstschule sorgte mit Kinderpunsch, frischen Waffeln und Crepes für das leibliche Wohl der Gäste. Außerdem konnten die Kinder Weihnachtskarten basteln und Bilder malen. Informationen zu Kursen und Angeboten der Kunstschule gibt es auf der Homepage: www.kunstschulepfullendorf.de oder per E-Mail: info@kunstschulepfullendorf.de.

Sechslinden-Schule

Infos zu häuslicher Gewalt

Pfullendorf/pa - An der Sechslinden-Schule hat ein Projekttag zum Thema „Gewalt in Beziehungen“ stattgefunden. Die Organisation lag in den Händen der Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit Bettina Häberle von der Caritas Beratungsstelle häusliche Gewalt sowie Linda Widmann und Emma Dahlke vom Frauenschutzhaus des Haus Nazareth.

Während des Projekttags setzten sich die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse intensiv mit dem gesellschaftlich relevanten Thema Gewalt auseinander. Ziel war es, die Teilnehmer für die verschiedenen Formen von Gewalt zu sensibilisieren, sie über die Konsequenzen aufzuklären und sie dazu zu ermutigen, Grenzen klar zu erkennen und zu setzen. Zu Beginn des Projekts wurden die Jugendlichen in das Thema eingeführt und erhielten einige Zahlen und Fakten. Im Anschluss durften sie in einer interaktiven Arbeitsphase selbstständig arbeiten. Gemeinsam wurden Merkmale erarbeitet, die zu einer guten Beziehung gehören, wie Vertrauen, Respekt und Kommunikation. Im Kontrast dazu überlegten die Jugendlichen, was eine schlechte Beziehung ausmacht und welche Dynamiken dort oft vorherrschen. Zum Abschluss wurden verschiedene Alltagssituationen vorgelesen, die potenziell als problematisch oder grenzüberschreitend wahrgenommen werden könnten. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich entlang eines Seils positionieren, um ihre Meinung zu verdeutlichen. Der Projekttag war für alle Beteiligten sehr erfolgreich und soll im Rahmen der Präventionsarbeit fester Bestandteil an der Sechslinden-Schule werden.

VEREINE

Cego-Freunde

Wieder Preis-Cego

Aach-Linz/pa - Die Cego-Freunde Aach-Linz laden am Sonntag, 9. Februar, wieder zum Preis-Cego ein. Es findet im Gasthaus „Adler“ am Martinsplatz in Aach-Linz statt und beginnt um 13 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vereine / Senioren

Schachclub

Neuer Treffpunkt

Pfullendorf/pa - Nach der Schließung des Haus Linzgau trifft sich der Schachclub ab sofort im Dorfgemeinschaftshaus Großstadelhofen zu den Spielabenden und Heimturnieren. Jugendschach ist jeden Freitag um 19 Uhr. Die aktiven Mitglieder beginnen immer freitags um 20 Uhr mit dem Training.

VdK

Sprechstunde

Pfullendorf/pa - Der Kreisbehindertenbeauftragte Johann Nieß hält seine nächste Sprechstunde am Donnerstag, 30. Januar, in den Räumen des Ortsverbands Pfullendorf im Sozialverband VdK im Haus am Hechtbrunnen ab. Die Sprechstunde findet von 17 bis 19 Uhr statt. Darüber hinaus nimmt der Kreisbehindertenbeauftragte jederzeit Anliegen per Post unter der Adresse des Landratsamts oder per E-Mail: kbb@landkreis-sig.de an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung.

DAV

Wanderungen

Pfullendorf/pa - Die Sektion Pfullendorf im Deutschen Alpenverein veranstaltet bis 25. März wieder Wanderungen rund um Pfullendorf mit Alfred Greinacher. Die Wanderungen werden nach dem Wunsch der Teilnehmer festgelegt und dauern zwischen zwei und drei Stunden. Eine kleine Einkehr wird auf Wunsch mit eingeplant. Treffpunkt ist jeden Dienstag um 14 Uhr am Busbahnhof. Nähere Informationen gibt es bei Alfred Greinacher, Telefon 07552/6788.

VdK

Aktuelle Veranstaltungen

Pfullendorf/pa - Der Ortsverband Sigmaringen im Sozialverband VdK veranstaltet am Dienstag, 28. Januar, eine Krippenfahrt nach Bonlanden. Einige Plätze stehen für die Mitglieder des Ortsverbands Pfullendorf zur Verfügung. Teilnehmer aus Pfullendorf können gegen 11.30 Uhr am Stadtgartenvorplatz in den Bus einsteigen. Der Besuch der Krippe ist um 13 Uhr geplant. Anschließend wird gegen 14.30 Uhr im benachbarten Café eingekehrt. Die Rückfahrt erfolgt um 16.30 Uhr. Mitglieder zahlen 30 Euro, Nichtmitglieder 35 Euro. Im Preis ist die Fahrt, die Führung bei der Krippe und Kaffee oder Tee und ein Stück

Kuchen enthalten. Anmeldungen nimmt Bernhard Hoch, Telefon 0176/55965597 entgegen.

VdK

Umzug am Rosenmontag

Pfullendorf/pa - Der Ortsverband Pfullendorf im Sozialverband VdK richtet am Rosenmontag, 3. März, beim Plauderladen in der oberen Hauptstraße wieder Sitzgelegenheiten für Menschen mit Behinderung an der Umzugsstrecke ein. Wer einen solchen Sitzplatz nutzen möchte, meldet sich unter WhatsApp 0171/3834967 oder E-Mail: info@apm-pfullendorf.de oder während der Öffnungszeiten im Plauderladen an. Vor und während des Umzugs bietet der VdK eine kleine Bewirtung an.

BLHV

Landesbauerntag

Stockach/pa - Der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband lädt alle Landsenioren am Samstag, 8. Februar, zum Landesbauerntag in Bad Bellingen ein. Die Busabfahrtszeiten sind um 5.45 Uhr Meßkirch an der Stadthalle und um 6.05 Uhr an der Geschäftsstelle in Stockach. Die Kosten für Bus und Mittagessen trägt der BLHV. Anmeldungen mit Angabe des Zustiegs nehmen Ewald Nübel, Telefon 07771/9199519 oder Armin Zumkeller, Telefon 07774/ 7883 entgegen.

Förderkreis

Vorstand gewählt

Pfullendorf/pa - Der Förderkreis der Grundschule am Härle hat bei der Hauptversammlung die Vorsitzende Lisa Klaiber und ihre Stellvertreterin Carmen Kessler wiedergewählt. Der Förderkreis organisierte, wie die Berichte zeigten, auch im vergangenen Schuljahr Aktionen wie beispielsweise die Nachtwanderung durch den Neidlingwald, die Osternestaktion für alle Klassen und die



Der Förderkreis der Grundschule am Härle hat einen neuen Vorstand gewählt: Jens Künstle, Daniel Staniszewski, Julia Hißleiter, Julia Gräf, Alexander Kooock, Carmen Kessler, Jasmin Lehmann, Lisa Klaiber, Lisa Nusser, Silke Dürr und Jessica Harb.
Foto: privat



Die Mitglieder des Schwäbischen Albvereins haben eine besinnliche Adventsfeier erlebt.
Foto: privat

Bewirtung bei der Verabschiedungsfeier der Viertklässler.

Schwäbischer Albverein Fröhlicher Advent

Pfullendorf/pa - Der Ortsverein Pfullendorf im Schwäbischen Albverein hat seine Mitglieder auch in diesem Jahr zu einer gemütlichen Adventsfeier eingeladen. Vorsitzende Sigrun Dinter nahm die Feier zum Anlass, sich bei den Vorstandsmitgliedern, Beiräten und Mitgliedern mit Worten und kleinen Geschenken für das gute und harmonische Miteinander zu bedanken. Bei Zopfbrot, Christstollen und zwei vorgetragenen Weihnachtsgeschichten erlebten fast 40 Mitglieder einen harmonischen und fröhlichen Nachmittag zur Einstimmung auf die Adventszeit.

SENIOREN

Denkingen

Gemeinsamer Mittagstisch

Denkingen/pa - Ab dem neuen Jahr ändert sich der Wochentag, an dem sich die Denkinger Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant „Urig“ treffen. Die Treffen finden künftig immer am zweiten Freitag des Monats statt. Beginn ist um 12 Uhr. Neu Interessierte werden gebeten, sich vorab bei Familie Allweier, Telefon 07552/938734, anzumelden.

Netzwerk 50plus

Gemeinsamer Mittagstisch

Pfullendorf/pa - Das Netzwerk veranstaltet immer freitags von 11.30 bis 14 Uhr im Restaurant „Leone“ in der Überlinger Straße einen gemeinsamen Mittagstisch für ältere Menschen. Das Angebot wendet sich an alle älteren Menschen, ob als Einzelperson, zu zweit oder in einer kleinen Gruppe, die gern in netter Gesellschaft ihr Mittagessen einnehmen möchten. Familie Guffler und das „Leone“-Team reservieren jeden Freitag einen Tisch für die Teilnehmer, an dem neben dem Essen her freundschaftlich geplaudert, gelacht und auch ernsthaft diskutiert wird. Das „Leone“ bietet günstige Tagesessen und ein vielfältiges Angebot an Speisen à la Carte aus der deutschen, kroatischen und italienischen Küche an. Neue Teilnehmer werden gern und herzlich in die Runde aufgenommen. Rollstuhlfahrern und Gästen mit Rollator hilft das Leone-Team gern beim Überwinden der einen Stufe am Eingang. Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht erforderlich. Parkmöglichkeiten gibt es im benachbarten Norma-Parkhaus. Der Bürgerbus fährt genau gegenüber vom „Leone“. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 07578/1530 oder E-Mail: schmittwald@t-online.de.

Netzwerk 50plus

Spielkreis fällt aus

Pfullendorf/pa - Der Spielkreis Brettspiele mit Sabine von Luckwald immer am dritten Dienstag im Monat im Treffpunkt am Stadtsee fällt im Januar wegen einer Terminüberschneidung aus. Der nächste Spielkreis Brettspiele findet am Dienstag, 18. Februar, statt. In diesem Spielkreis werden in gemütlicher Runde bekannte und unkomplizierte Brettspiele wie Mensch ärgere dich nicht, Rummicub, Halma oder Fang den Hut und andere Spiele gespielt. Spiele sind vorhanden, es dürfen aber auch gern eigene Spiele zum gemeinsamen Ausprobieren mit-

Senioren / Fasnet / Dies & Das

SENIORENFORUM

DER STADT PFULLENDORF

Nächster Kaffeemittag

Das Seniorenforum der Stadt Pfullendorf lädt alle älteren Bürgerinnen und Bürger in Pfullendorf und den Ortsteilen immer am vierten Dienstag im Monat von 14.30 bis etwa 17 Uhr zu einem Seniorencafé in den Treffpunkt am Stadtsee (Am Stadtweiher 18) ein. Das Seniorencafé im Dezember fällt wegen der Weihnachtsfeiertage aus. Das nächste Seniorencafé findet am Dienstag, 28. Januar, statt. Mitglieder des Bürgerhilfevereins und des Netzwerks 50plus servieren Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten. Direkt beim Treffpunkt befindet sich eine Haltestelle des Bürgerbusses (Haltestelle Seniorenwohnanlage am Stadtsee). Parkmöglichkeiten gibt es im benachbarten Parkhaus oder auf dem städtischen Parkplatz neben dem Riku Hotel.

Treffpunkt für pflegende Angehörige

Das Seniorenforum der Stadt Pfullendorf lädt alle pflegenden Angehörigen immer am ersten Mittwoch im Monat zu einem regelmäßigen Austausch ein. Im Januar fällt das Treffen wegen des Neujahrstag aus. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 5. Februar, um 18.30 Uhr im Kolpinghaus statt. Eingeladen sind alle, die einen Angehörigen pflegen. Die Treffen bieten eine lockere Atmosphäre für Gespräche, den Austausch von Tipps und Erfahrungen sowie Zeit für persönliche Bedürfnisse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können einfach vorbeikommen. Der Treffpunkt für pflegende Angehörige will Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige schaffen. Nähere Informationen gibt es bei der städtischen Seniorenbeauftragten Ruth Schuttkowski, Telefon 07552/25-1105 oder E-Mail: ruth.schuttkowski@stadt-pfullendorf.de.

Einladung zum Seniorentag 2025

Das Seniorenforum der Stadt Pfullendorf veranstaltet am Samstag, 15. März, wieder einen Tag für Bürgerinnen und Bürger der Generation 60plus. Von 11 bis 17 Uhr erhalten ältere Mitbürger die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Angebote für Senioren zu informieren. Dazu wird ein Rahmenprogramm mit Musik, Vorträgen und Beratungen geboten und für das leibliche Wohl der Aussteller und Besucher ist mit Mittagstisch und Kaffee und Kuchen ebenfalls gesorgt. Zu diesem Seniorentag lädt das Seniorenforum herzlich Vereine, Pflegeeinrichtungen und andere Aussteller mit Angeboten, die für ältere Menschen von Interesse sind, ein. Informationen gibt es bei der Seniorenbeauftragten der Stadt Ruth Schuttkowski unter Telefon 07552/251105 oder E-Mail: ruth.schuttkowski@stadt-pfullendorf.de.

gebracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine kleine Spende wird gebeten. Alle interessierten älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sind zum Schnuppern oder auf Dauer herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07578/1530 oder E-Mail: schmitt-wald@t-online.de.

FASNET

Schnellergilde

Übungsschnellen/ Reparatur

Pfullendorf/pa - Die Schnellergilde in der Narrenzunft Stegstrecker lädt ab sofort wieder zum Übungsschnellen ein. Es findet bis 1. März jeden Samstag um 14 Uhr auf dem Schulhof der Sechslinden-Schule statt. Weiterhin bietet die Schnellergilde an den

Samstagen, 25. Januar, 1. Februar, 8. Februar, 15. Februar, 22. Februar und 1. März, jeweils von 11 bis 13 Uhr sowie an den Dienstagen, 18. Februar und 25. Februar, von 17 bis 19 Uhr eine Karbatschenreparatur an. Im alten Zunfthaus in der Pfarrhofgasse werden kaputte Karbatschen repariert. Während der Reparaturzeiten werden auch Anmeldungen für das Preisschnellen 2025 angenommen. Anmeldeschluss ist am 25. Februar.

DIES & DAS

Weltladen

Bis 24. Januar geschlossen

Pfullendorf/pa - Der Weltladen ist bis Freitag, 24. Januar, wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Ab Samstag, 25. Januar, ist der Weltla-

den wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Zur Wiedereröffnung lädt das Team des Weltladens alle Kunden und interessierten Gäste am 25. Januar, um 11 Uhr zu einem Begrüßungsumtrunk in den neu gestalteten Weltladen ein.

Reparaturcafé

Nächste Öffnung

Pfullendorf/pa - Das nächste Reparaturcafé findet am letzten Samstag im Januar, also am 25. Januar, von 10 bis 14 Uhr im Bonhoeffer-Haus (Melanchthonweg 3) statt. Im Reparaturcafé versuchen ehrenamtliche Helfer allerlei defekte Alltagsgegenstände, Spielzeug, Kaffeemaschinen und andere Kleinlektrogeräte zu reparieren. Hilfe wird auch bei Computerproblemen angeboten. Die Arbeiten erfolgen kostenfrei, nur eventuell benötigte Ersatzteile müssen bezahlt werden und das Reparaturcafé freut sich über Spenden zur Deckung der Kosten. Wartezeiten lassen sich leider nicht immer vermeiden, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen im Wartebereich aber angenehmer gestalten. Nähere Informationen gibt es bei Walter Vocke, Telefon 07552/6821, oder auf der Homepage: www.reparaturcafe-pfullendorf.de.

Eltern-Café

Vortrag für Eltern

Pfullendorf/pa - Das Eltern-Café veranstaltet am Donnerstag, 6. Februar, in den Räumen der Kunstschule am Marktplatz einen Vortrag für Eltern von Kindern im Alter von null bis 15 Jahren mit dem Thema „Was Resilienzförderung, Bindung und Selbstfürsorge miteinander zu tun haben“. Referentin ist Sozialarbeiterin Susanne Kopp vom Bereich „Erwachsenen- und Familienbildung“ im Haus Nazareth. Die Teilnehmer gehen gemeinsam auf Spurensuche nach Stärkendem im Alltag, Gedanken und Ideen, die das Leben bereichern und das Leben der Kinder befruchten. Ansprechpartnerin ist Martina Stecher, Telefon 07571/1024230 oder E-Mail: martina.stecher@irasig.de. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Begegnungszentrum

New Born Café

Sigmaringen/pa - Das Frauenbegegnungszentrum in Sigmaringen veranstaltet jeden Freitag (außer in den Schulferien) ein New Born Café für Mütter mit kleinen Babys. Immer am ersten Freitag im Monat sind auch die Väter willkommen. Anmeldungen nimmt Sabrina Scheffel per E-

Mail entgegen: sabrina.scheffel02@gmail.com.

Landratsamt

Ernährungs- botschafter gesucht

Sigmaringen/pa - Die Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) setzt sich seit 45 Jahren dafür ein, Kindern von Anfang an ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Unverzichtbar ist dabei das Engagement der freiberuflichen Ernährungsfachkräfte, der BeKi-Referentinnen und -Referenten, in Kindergärten, in der Kindertagespflege und in den Schulen. Für all diejenigen, die sich eine solche Tätigkeit vorstellen können, findet am Mittwoch, 5. Februar, von 14.15 bis 16 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung statt. Um die Ernährung von Kindern nachhaltig zu verbessern, informieren die Ernährungsfachkräfte Kinder, Eltern sowie pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte – vor Ort oder digital. Sie sind freiberuflich und im Auftrag des Landesministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) tätig und bestimmen die Anzahl der Aufträge selbst. Gesucht werden qualifizierte Ernährungsfachkräfte, die Freude an der abwechslungsreichen Tätigkeit haben. Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger sind dabei ebenso gefragt wie Absolventinnen und Absolventen von Hochschulen beziehungsweise Universitäten, bereits freiberuflich Tätige sowie aktive Rentnerinnen und Rentner. Weitere Informationen gibt es bei Cordula Keller vom Fachbereich Landwirtschaft, Telefon: 07571/102-8642 oder E-Mail: cordula.keller@irasig.de. Anmeldungen zur Informationsveranstaltung am 5. Februar sind möglich über die Internetseite landeszentrum-bw.de.

SRH Klinik

Gedenkfeier

Sigmaringen/pa - Die SRH Klinik veranstaltet am 27. Januar, dem Internationalen Gedenktag für die Opfer des Holocaust, eine öffentliche Gedenkfeier. Sie findet in der Krankenhauskapelle statt und beginnt um 17 Uhr. Dr. Frank-Thomas Bopp, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, begrüßt die Teilnehmer und gedenkt der insgesamt 90 Psychiatriepatienten des früheren Fürst-Carl-Landeskrankenhauses, die während des Holocaust abtransportiert und getötet wurden. Musikalisch wird die Gedenkfeier vom Vokalensemble „Voce Sonori“ umrahmt. Kathrin Bauer, wissenschaftliche Mitarbei-

Dies & Das

terin der Gedenkstätte Grafeneck, hält einen Vortrag mit lokalem Bezug auf die von Nationalsozialisten aus Sigmaringen deportierten Menschen. Gegen 18 Uhr findet der traditionelle und gemeinsame Schweigegang zum Gedenkstein am Landratsamt statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Landratsamt

Terminänderung

Sigmaringen/pa - Das Landratsamt informiert, dass es ab Januar Änderungen beim Familiengesundheitszentrum gibt. Mit seinem Familiengesundheitszentrum gibt der Landkreis Sigmaringen werdenden Eltern und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren Antworten auf viele Fragen zur neuen Lebenssituation und zum Familienalltag. Ab Januar 2025 gibt es einige Veränderungen. Das Familiengesundheitszentrum in Pfullendorf zieht um und ist ab 15. Januar in neuen Räumen im Alno-Park, Heiligenberger Straße 47, zu finden. Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Familie am Start sind wie gewohnt unter der Telefonnummer 07571/102-4266 und per E-Mail: familieamstart@irasig.de erreichbar. Die Hebammensprechstunde findet mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr statt, Telefon: 0151/28055573.

Agentur für Arbeit

Länger Kurzarbeitergeld

Balingen/pa - Die Agentur für Arbeit in Balingen teilt mit, dass aufgrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld von zwölf auf bis zu 24 Monate erhöht hat. Die Regelung ist bis 31. Dezember 2025 gültig. Von der verlängerten Bezugsdauer profitieren Unternehmen, die sich bereits 2024 in Kurzarbeit befanden und bei denen der Arbeits- und Entgeltausfall mehr als ein Jahr andauern wird. Betriebe können zum Ende des bereits angezeigten Arbeitsausfalls oder früher eine Verlängerungsanzeige bei der zuständigen Agentur für Arbeit einreichen. Darin muss der Grund der Verlängerung erläutert werden und warum der Arbeitsausfall weiterhin vorübergehend ist. Arbeitgeber sind verpflichtet, alle zumutbaren Schritte zu unternehmen, um die Kurzarbeit möglichst früh zu beenden oder zu reduzieren. Daher sollten Unternehmen im Verlängerungsantrag ausführen, welche Maßnahmen sie zur Beendigung der Kurzarbeit eingeleitet haben und welche Anpassungen oder weite-

ren Maßnahmen geplant sind. Tritt der Arbeitsausfall 2025 erstmalig im Betrieb auf, endet der Bezugszeitraum regulär nach zwölf Monaten. Eine Verlängerung darüber hinaus ist nicht möglich. Voraussetzung für den Bezug von Kurzarbeitergeld ist, dass aufgrund eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mindestens ein Drittel der Beschäftigten in einem Betrieb von einem Entgeltausfall von mehr als zehn Prozent betroffen ist. Die Höhe des Kurzarbeitergelds beläuft sich bei Beschäftigten auf 60 Prozent ihres ausgefallenen Nettoentgelts, bei Eltern auf 67 Prozent. Um Kurzarbeitergeld zu erhalten, müssen Betriebe den Arbeitsausfall spätestens in dem Monat bei der Agentur für Arbeit anzeigen, in dem er auftritt. Die Arbeitsagentur teilt dem Betrieb daraufhin mit, ob ein grundsätzlicher Anspruch auf Kurzarbeitergeld besteht. In diesem Fall zahlt der Betrieb jeden Monat das Arbeitsentgelt für Arbeitsstunden beziehungsweise in Vorleistung das Kurzarbeitergeld für ausgefallene Arbeitsstunden aus. Im Nachgang muss der Arbeitgeber innerhalb von drei Kalendermonaten das Kurzarbeitergeld beantragen. Mehr Informationen zum Thema Kurzarbeit gibt es unter [www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld-anzeige-antrag-berechnung](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeldformen/kurzarbeitergeld-anzeige-antrag-berechnung).

Landratsamt

Fachtagung

Sigmaringen/pa - Der Fachbereich Landwirtschaft und das Landwirtschaftsamt Biberach veranstalten am Dienstag, 18. Februar, von 9 bis 16.30 Uhr einen überregionalen Fachtag für landwirtschaftliche Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter aus der Region Oberschwaben im Kloster Sießen bei Bad Saulgau. Um kostendeckende oder gewinnbringende Preise für Produkte zu erzielen, muss man wissen, welche Kosten der Erzeugung zugrunde liegen. Wenn die eigenen Herstellungskosten nicht bekannt sind, wird die Preisgestaltung nach Gefühl oder nach den Preisen der Mitbewerber festgelegt. Stefan Rettner, Berater für Direktvermarktung und Betriebsentwicklung, erläutert beim Fachtag die Grundlagen, Kennzahlen und Einflussfaktoren, die die Preisgestaltung und Wirtschaftlichkeit beeinflussen. Auf was Direktvermarkter im Gewerbe- und Steuerrecht besonders achten müssen, erläutert Steuerberaterin Martina Weber. Der Wissensmarkt am Nachmittag bietet eine Mischung aus Fachvorträgen und Praxis-Austausch. Die Steuer-

spezialistin stellt dabei die Grundsätze und Anforderungen an die Kassenführung im Steuerrecht vor. Zudem gibt sie Tipps für das eigene Abrechnungsverfahren in der Direktvermarktung. Mit Praxisbeispielen zur Preiskalkulation von Fleisch oder der Wirtschaftlichkeit von Verkaufsautomaten rundet Stefan Rettner den Fachtag ab. Anmeldungen für die Fortbildung sind bis Dienstag, 4. Februar, über den Veranstaltungskalender des Landkreises Sigmaringen: www.landkreis-sigmaringen.de/ veranstaltungen möglich. Dort sind auch weitere Informationen und ein Flyer zur Veranstaltung hinterlegt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten für die Teilnahme betragen 40 Euro inklusive Tagesverpflegung und Getränke.

Kreisabfallwirtschaft

Biobeutel gibt's gratis

Sigmaringen/pa - Die Kreisabfallwirtschaft teilt mit, dass Nutzer von Biotonnen ab Januar Biobeutel kostenlos auf dem Recyclinghof erhalten. Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Sigmaringen, die eine Biotonne besitzen, erhalten ab Januar kostenlos 100 Bioabfallbeutel zum Vorsortieren ihres Biomülls. Das Gleiche gilt für Biotonnen-Nutzer, die offiziell an einer Gefäßgemeinschaft beteiligt sind. Alle Einwohnerinnen und Einwohner, die sich damit am sogenannten Holsystem beteiligen, können die Beutel gegen Vorlage der Datenmatrix (QR-Code) ihres Gebührenbescheids ab Januar kostenlos auf einem der Recyclinghöfe im Landkreis abholen. Wer sie im ersten Halbjahr 2025 abholt, erhält 100 Biobeutel. Im zweiten Halbjahr sind es anteilig noch 50. Die Biomüllbeutel mit einem Fassungsvermögen von zehn Litern eignen sich zum Sammeln des Bioabfalls in einem passenden Behälter im Haus. Geeignet sind dafür ausschließlich Bioabfallbeutel aus Papier, denn damit aus Bioabfall qualitativ hochwertiger Kompost hergestellt werden kann, sind die sogenannten „biologisch abbaubaren“ Tüten aus Maisstärke und organischem Plastik nicht für die Biotonne nutzbar. Das liegt daran, dass die Vergärungsanlage den Biomüll innerhalb weniger Tage verarbeitet. In dieser kurzen Zeit können die „biologisch abbaubaren“ Tüten nicht verrotten und landen mit den Gärresten beziehungsweise dem Kompost auf den landwirtschaftlichen Flächen. Auch die Anlagentechnik kann dadurch negativ beeinflusst werden. Um Hygiene- oder Geruchsbelästigungen zu reduzieren, sind sowohl die Biotonnen als auch die Vorsortierge-

fäße des Landkreises mit Biofiltern ausgestattet. Die Biofilter in den Vorsortierbehältern sind laut Hersteller unbegrenzt haltbar. Die aktuellen Filter in den Biotonnen haben eine Lebensdauer von mindestens 24 Monaten. Wer einen neuen benötigt, kann einen solchen ab Mitte des Jahres 2025 für 5,80 Euro auf einem der Recyclinghöfe erwerben. Der Zahlungsverkehr auf den Recyclinghöfen wird komplett bargeldlos abgewickelt: Die Bezahlung der Filter ist ausschließlich gegen Vorlage und Aufbuchung der Datenmatrix vom Abfallgebührenbescheid möglich. Weitere Informationen zum Biomüll und die häufigsten Fragen und Antworten (FAQ) zum Thema sind unter der Rubrik „Biomüll“ auf der Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de/abfallwesen zu finden. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisabfallwirtschaft unter der Telefonnummer 07571/102-6677 für Auskünfte zur Verfügung.

Regierungspräsidium

Meisterprüfungen

Tübingen/pa - Das Regierungspräsidium Tübingen bietet wieder Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an. Anmeldungen werden ab sofort angenommen. Zur Meisterprüfung zugelassen wird, wer eine Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/-in gemacht und danach mindestens zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat. Ferner können an der Meisterprüfung Personen teilnehmen, die eine mindestens fünfjährige Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben einer Meisterin oder eines Meisters nachweisen können. Darüber hinaus werden auch solche Interessenten zugelassen, die durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise belegen, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben haben. In der Regel bereiten sich die angehenden Meisterinnen und Meister durch einen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor. Unterschiedliche Träger der beruflichen Fortbildungsmaßnahmen wie beispielsweise die Fachschulen, Berufsschulen oder Verbände bieten die Vorbereitungskurse an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg an. Die Teilnahme an einem solchen Kurs ist nicht Zulassungsvoraussetzung, wird aber dringend empfohlen. Das Anmeldeformular für die Prüfung und weitere Informationen sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter Anmeldung zur Meisterprüfung für den

Dies & Das

Beruf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin: rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP_Internet/Themenportal/Schule_und_Bildung/Berufliche_Ausbildung/Hauswirtschaft/_DocumentLibraries/HW-Meister/hwm-anm-pruef.pdf> abrufbar. Anmeldungen für die Prüfungsstandorte Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Bad Waldsee im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, müssen bis spätestens Montag, 3. März 2025, eingegangen sein. Anmeldeschluss für die Prüfungsstandorte Justus-von-Liebig Schule Aalen, Mildred-Scheel-Schule Böblingen, Edith-Stein-Schule Freiburg, Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn und das Berufsschulzentrum Radolfzell im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg ist am Dienstag, 13. Mai 2025. Die Anmeldungen müssen an das Referat 31 des Regierungspräsidiums Tübingen, Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen gerichtet werden. Im Anschluss teilt das Regierungspräsidium Tübingen die Prüfungstermine mit. Wird die Anmeldefrist überschritten, kann das Regierungspräsidium Tübingen die Annahme verweigern. Neue Vorbereitungskurse starten bei genügend Interessenten im Frühjahr 2025 wieder an den Standorten der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell und am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Hochburg in Emmendingen. Im Herbst 2025 starten die Kurse an der Justus-von-Liebig Schule Aalen, der Mildred-Scheel-Schule Böblingen am Berufsschulzentrum Radolfzell und an der Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft in Bad Waldsee. Bei der Meisterprüfung werden neben Fachwissen auch Aufgaben aus den Bereichen geprüft, die in hauswirtschaftlichen Führungspositionen zentrale Bedeutung haben. Zu nennen sind insbesondere: Betriebswirtschaft, Analysieren von Betriebssituationen, Entwickeln und Umsetzen von Unternehmenszielen und Konzepten, Umsetzen der berufsbezogenen rechtlichen Vorgaben, Anwenden von Instrumenten des Qualitäts- und Kostenmanagements, Berufs- und Arbeitspädagogik sowie Mitarbeiterführung.

Agentur für Arbeit

Behinderte melden

Balingen/pa - Betriebe mit durchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen sind verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Ar-

beitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Die Anzeige mit den Beschäftigungsdaten muss bis spätestens 31. März 2025 bei der Agentur für Arbeit eingegangen sein. Die Frist kann nicht verlängert werden. Am schnellsten und einfachsten geht es auf elektronischem Wege. Hierfür ist keine händische Unterschrift erforderlich. Für die Erstellung und den Versand der Anzeige steht die kostenfreie Software IW-Elan auf www.iw-elan.de unter der Rubrik „Software“ zur Verfügung. Die browserbasierte Version löst zum Anzeigedatum 2024 die Vorgängerversion ab. Der Versand als CD-ROM wird eingestellt. Kommen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ihrer Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine Ausgleichsabgabe an das örtliche Integrations- beziehungsweise Inklusionsamt zu leisten. Ob und in welcher Höhe eine Zahlungspflicht besteht, lässt sich mit IW-Elan berechnen. Die Ausgleichsabgabe hat sich durch das Gesetz zum inklusiven Arbeitsmarkt zum 1. Januar 2024 für diejenigen Arbeitgeber erhöht, die über den Jahresverlauf hinweg keinen einzigen schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen beschäftigt haben. Mit der Meldung zum Stichtag 31. März 2025 kommen die neuen Zahlbeträge, die nach Betriebsgröße gestaffelt sind, erstmalig zum Tragen. Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden zur Förderung der Teilhabe von schwerbehinderten Menschen eingesetzt, zum Beispiel zur Einrichtung eines Arbeitsplatzes sowie zur Förderung eines schwerbehinderten Menschen mit einem Eingliederungszuschuss. Mehr Informationen zur Ausgleichsabgabe sowie dem Anzeigeverfahren gibt es online: www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/pflichten-arbeitgeber/schwerbehinderte-menschen. Für Fragen zum Anzeigeverfahren ist für Betriebe im Bezirk der Agentur für Arbeit Balingen von Montag bis Freitag zwischen 9.30 und 11.30 Uhr unter Telefon 07161/9770-333 eigens eine Hotline eingerichtet. Der Arbeitgeber-Service steht den Betrieben zudem unter der kostenlosen Nummer 0800 4 55520 gerne für Beratungen zur Einstellung schwerbehinderter Menschen zur Verfügung.

Agentur für Arbeit

Weniger Nachfrage

Balingen/pa - In den letzten vier Wochen des Jahres 2024 ist die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Balingen anders als in den Vorjahren leicht gesunken. Mit

insgesamt 7460 Arbeitslosen im Zollernalbkreis und im Landkreis Sigmaringen und einer Arbeitslosenquote von 4,0 Prozent im Bezirk der Agentur für Arbeit Balingen ist das alte Jahr auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu Ende gegangen. An Weihnachten waren rund 40 Menschen weniger arbeitslos als im November. „Der für einen Dezember übliche Anstieg der Arbeitslosenzahlen ist in diesem Jahr ausgeblieben“, zieht Anke Traber, Leiterin der Balingener Agentur für Arbeit, Bilanz. „Im Dezember steigt die Arbeitslosigkeit meistens an, aber diesmal verzeichnen wir stattdessen einen wenn auch nur geringen Rückgang um 0,6 Prozent. Die Entwicklung fällt besser aus als im Landesschnitt mit einem Anstieg um 0,7 Prozent“, so Traber weiter. „Das gilt vor allem im Vergleich zum Vorjahr. Die Agentur für Arbeit Balingen verzeichnet verglichen mit dem Dezember 2023 den landesweit geringsten Anstieg aller Arbeitsagenturen um 3,0 Prozent. Im Ländle insgesamt liegt er bei 8,8 Prozent.“ Trotz der vielen weltwirtschaftlichen Krisen und einer sich eintrübenden Konjunktur endet das Jahr 2024 mit weniger Arbeitslosen als zu Beginn des Jahres. Zum angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen recht guten Jahresabschluss trägt die im Vergleich zum November deutlich geringere Zahl neuer Arbeitslosmeldungen und eine im Vergleich dazu etwas höhere Zahl von Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit bei.“ Die Bewegung auf dem Arbeitsmarkt, also die Summe der Zu- und Abgänge in beziehungsweise aus Arbeitslosigkeit, geht allerdings seit einigen Wochen zurück. Dieser Trend setzte sich im Dezember fort. 1630 Menschen meldeten sich erstmals oder zum wiederholten Male arbeitslos, etwas mehr als 1680 Personen konnten dagegen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Die landesweite Arbeitslosenquote liegt bei 4,3 Prozent, im Agenturbezirk mit 4,0 Prozent leicht darunter. Im Landkreis Sigmaringen beträgt die Quote 3,5 Prozent, im Zollernalbkreis 4,3 Prozent. Die Zurückhaltung bei der Einstellungsbereitschaft der Betriebe setzte sich im Dezember fort. Die Nachfrage nach Arbeitskräften war um fast ein Viertel geringer als in den vier Wochen zuvor. 380 Stellen wurden dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Balingen und der beiden Jobcenter Zollernalbkreis und Landkreis Sigmaringen im Dezember gemeldet, im ganzen Jahr 2024 etwas mehr als 5500 Stellen und damit 16 Prozent weniger als 2023. Der Stellenbestand zum Jahreswechsel ist mit 2450 um knapp ein Viertel niedriger als im Jahr

zuvor. Bei den Arbeitslosen unterscheidet man jene in der Arbeitslosenversicherung, die in der Regel längstens ein Jahr arbeitslos sind, und die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in der Grundsicherung, für die die Jobcenter zuständig sind. Die Agentur für Arbeit betreut 3670 Personen, davon 2300 im Zollernalbkreis und 1370 im Landkreis Sigmaringen, das Jobcenter Zollernalbkreis 2480, das Jobcenter Landkreis Sigmaringen 1305.

Landratsamt

Neuer Leiter

Sigmaringen/pa - Das Landratsamt teilt mit, dass der Kreistag Dominik Keicher zum neuen Leiter des Fachbereichs Migration und Integration gewählt hat. Als Nachfolger von Simone Kurz trägt der 38-Jährige die Verantwortung für die Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten, Asylbewerbern und Spätaussiedlern sowie die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Hinzu kommen die soziale Beratung und Betreuung der Geflüchteten sowie die Integrationsarbeit. Das Aufenthaltsrecht für Ausländer und Asyl-antragsteller, die Beendigung des Aufenthalts, die Feststellung der Staatsangehörigkeit und die Erlangung der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung fallen ebenfalls in die Zuständigkeit des Fachbereichs. „Unsere Aufgabe als Landkreis besteht darin, die Integration von Geflüchteten als gesellschaftliche Herausforderung zu meistern, sie angesichts von Fachkräftemangel und Migrationsabkommen aber auch als Chance zu begreifen“, sagt Dominik Keicher. Sein Fachbereich nehme dabei das gesamte Spektrum in den Blick – von der Unterbringung von Geflüchteten bis zur Einbürgerung der Menschen mit der Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit. Der Fachbereich Migration und Integration mit seinen rund 30 Mitarbeiterinnen gliedert sich in zwei Sachgebiete: das Sachgebiet „Aufnahme/Leistungen/Integration“ und das Sachgebiet „Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen“. Mit dessen Leitung hatte Dominik Keicher zum 1. Juli 2023 seinen Dienst im Landratsamt Sigmaringen angetreten. Zuvor arbeitete er als freiberuflicher Rechtsanwalt mit dem Schwerpunkt Asyl- und Aufenthaltsrecht in einer Kanzlei in Tübingen. Das Studium der Rechtswissenschaften absolvierte er an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen, sein Referendariat am dortigen Landgericht.

Dies & Das

Landratsamt

Neue Leiterin

Sigmaringen/pa - Das Landratsamt teilt mit, dass die Wildtierökologin Alisa Klamm zum 1. Januar 2025 die Leitung des Naturschutzzentrums Obere Donau mit Sitz in Beuron übernimmt. Die 33-Jährige folgt damit auf Ute Raddatz, die sich in dieser Funktion seit fast drei Jahrzehnten für den Erhalt und Schutz der vielseitigen Landschaft in der Region einsetzt. „Frau Raddatz hat in dieser langen Zeit Hervorragendes für das Obere Donautal geleistet. Sie hat das Naturschutzzentrum gelebt“, sagt Stefanie Bürkle, Landrätin des Landkreises Sigmaringen, der die Einrichtung gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Tuttlingen, dem Zollernalbkreis und der Gemeinde Beuron über eine Stiftung betreibt. „Wir sind überzeugt davon, mit Frau Klamm eine engagierte und geeignete Nachfolgerin gefunden zu haben.“

Alisa Klamm hat Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement an der Fachhochschule Erfurt studiert. Auf den Bachelor of Science folgte ein Masterstudium der Forstwissenschaften und Waldökologie mit dem Studienschwerpunkt Waldnaturschutz an der Georg-August-Universität Göttingen. Seit dem erfolgreichen Abschluss beschäftigte sich Klamm als Referentin und stellvertretende Leiterin des Sachgebiets Naturschutz und Forschung der Nationalparkverwaltung Hainich (Thüringen) vor allem mit unterschiedlichen Aspekten der Wildtierökologie und Ornithologie sowie mit naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen. „Bei Führungen und Exkursionen und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit gebe ich der Natur eine Stimme“, sagt sie. Diese Arbeit wolle sie als neue Leiterin des Naturschutzzentrums Obere Donau fortsetzen und vertiefen. „Ich freue mich sehr darauf, in dieser Funktion meine Erfahrungen und meine Begeisterung für den Naturschutz einzubringen. Gemeinsam mit dem Team und unseren Partnern möchte ich dazu beizutragen, die besondere natürliche Vielfalt des Naturraums langfristig zu erhalten und zu fördern.“

Das Naturschutzzentrum Obere Donau wurde 1996 gegründet und ist für die Betreuung von Schutzgebieten und die Koordinierung von Naturschutzaktivitäten zuständig. Mit dem Haus der Natur in Beuron und einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm zeigt es Besucherinnen und Besuchern der Region, welche Besonderheiten der Natur-

raum zu bieten hat. Exkursionen, Vorträge und Seminare sprechen interessierte Laien ebenso an wie Fachleute und richten sich an sämtliche Altersgruppen.

Agentur für Arbeit Elektronische Angebote

Balingen/pa - Die Agentur für Arbeit teilt mit, dass die eServices der Bundesagentur Arbeitgebern viele Möglichkeiten bieten, um Zeit und Kosten zu sparen. Beispielsweise die Angebote KEA und BEA. KEA steht für Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen und ist eine volldigitalisierte und sichere Übergabemöglichkeit von Kurzarbeitergeldanträgen einschließlich der Abrechnungslisten. Für die Nutzung von KEA ist ein zertifiziertes Entgeltabrechnungsprogramm erforderlich. Das Verfahren kann damit von Betrieben sowie bevollmächtigten Dritten, die im Auftrag eines Betriebs Kurzarbeitergeld, Saison-Kurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen abrechnen und beantragen, genutzt werden. Dabei werden alle erforderlichen Daten direkt aus dem Entgeltabrechnungsprogramm zu einem Datensatz zusammengefasst und automatisiert an die Agentur für Arbeit übermittelt. Alle Informationen zu den Vorteilen und Voraussetzungen für KEA gibt es unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kea. BEA steht für Bescheinigungen elektronisch annehmen. Hier werden Arbeitsbescheinigungen rein digital übermittelt. Das Programm erleichtert Unternehmen den Datenaustausch mit der Bundesagentur. Die Nutzung des digitalen Verfahrens ist gesetzlich verpflichtend. Die Abgabe der Bescheinigungen kann nur noch auf elektronischem Wege erfolgen, eine Abgabe in Papierform ist nicht mehr möglich. Wissenswertes zu BEA ist unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/bea zu finden.

Pflegefachschule

Zertifikat erhalten

Sigmaringen/pa - Das SRH Krankenhaus teilt mit, dass die Berufsfachschule Pflege in Pfullendorf für eine hohe Qualität und Innovation in der Ausbildung angehender Pflegefachkräfte sowie Gesundheits- und Krankenpflegehelfern als auch in der Weiterbildung Nichtärztlicher Praxisassistenten steht. Dies bestätigt auch die Zertifizierung der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) durch Quacert. „Wir sind sehr stolz

Der Tafelladen bittet um Hilfe

Der Tafelladen in der Uttengasse verzeichnet, bedingt durch die geflüchteten Mitbürger aus der Ukraine, aber vor allem auch durch die rasant steigenden Preise, die Menschen mit sowieso knapp gefülltem Geldbeutel besonders hart treffen, ein starkes Wachstum der Kundenzahlen. Andererseits reduzieren derzeit die Supermärkte ihre Lebensmittelspenden an den Tafelladen auf ein Minimum. Damit der Tafelladen die bedürftigen Menschen trotzdem ausreichend mit sehr günstigen Lebensmitteln für den täglichen Bedarf versorgen kann, bittet das Mitarbeiterteam die Bevölkerung um Hilfe. **Lebensmittel aller Art**, aber auch **Hygieneartikel** wie Zahnpasta, Duschgel oder Waschmittel werden dringend gebraucht. Es wird gebeten, nur Lebensmittel zu spenden, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und die die geschulten Mitarbeiter mit gutem Gewissen weiter geben können. Ideal sind Produkte mit langem Haltbarkeitsdatum wie Nudeln, Reis, Konserven, Süßwaren, Mehl und ähnliches. Bei Lebensmitteln darf das Mindesthaltbarkeitsdatum nicht überschritten sein. Waren wie Milch, Butter oder Joghurt, die gekühlt werden müssen, dürfen nicht ungekühlt gelagert worden sein. Wer solche Produkte spenden will, bringt sie am besten direkt nach dem Einkauf in den Tafelladen in der Uttengasse 25. Frische Waren wie Wurst oder Käse müssen original verpackt und mit Haltbarkeitsdatum versehen sein. Produkte, die selbst gefertigt wurden, beispielsweise Marmelade, dürfen ebenso wie angebrochene Packungen aus rechtlichen Gründen nicht weitergegeben werden. Wer aber beispielsweise in seinem Garten eine Tomaten-, Gurken- oder Beerenschwemme erlebt, darf Obst und Gemüse gern im Tafelladen abgeben. Die Spenden können immer dienstags und freitags von 8.30 bis 10.30 Uhr im Tafelladen in der Uttengasse abgegeben. Der Tafelladen in Pfullendorf steht unter der Trägerschaft des örtlichen Roten Kreuzes und wird von ehrenamtlichen Helfern geführt. Der Einkauf steht nur Menschen offen, die einen vom Bürgerbüro ausgestellten Berechtigungsschein vorlegen. Vorwiegend gehören Familien mit Kindern, alleinerziehende Mütter und Senioren mit kleiner Rente zu den Kunden des Tafelladens. **Das Team des Tafelladens dankt allen Firmen und Privatpersonen, die den Tafelladen mit ihrer Lebensmittel- oder Geldspende unterstützen.**

auf diese Auszeichnung, die nur durch die engagierte und außerordentliche Leistung des gesamten Teams möglich war“, freut sich Schulleiterin Daniela Eichelmann. „Innerhalb unseres SRH Konzerns sind wir damit die erste zertifizierte Pflegeschule.“ Insgesamt fünf Jahre hat die SRH Berufsfachschule Pflege die Trägerzulassung erhalten. Während dieser Zeit erfolgen jährlich Audits nach den strengen Kriterien des Gesetzgebers zur Arbeitsförderung, bevor nach Ablauf der Zeit wieder eine große Rezertifizierung durchgeführt wird. Das erste Audit steht nun in den kommenden Wochen an. Für die Erstzertifizierung dauerte die Vorbereitung mehrere Monate. Die Grundlage war zunächst ein internes Audit mit Prüfung aller Kriterien. Nachdem es hierbei keine Haupt- oder Nebenabweichungen gegeben hatte, wurde das Verfahren in die Wege geleitet. Bei einem zwölfstündigen Audit wurde alles genauestens unter die Lupe genommen. Von Unterrichtsabläufen und dem Unterricht als solchem, bis hin zur Lernförderung, Evaluation für Schüler, Einstellungsprozessen und Workflows gab es nichts zu beanstanden. Bereits im Gespräch hat die Auditorin mündlich die Freigabe er-

teilt. „Unsere SRH Berufsfachschule Pflege spielt für unser Klinikum eine wichtige Rolle, da sie unseren Nachwuchs ausbildet und damit aktiv die Zukunft der Pflege mitgestaltet. Die Zertifizierung steht für die messbare Qualität der Leistung der Kolleginnen und Kollegen und macht mich unfassbar stolz“, so Geschäftsführer der SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen, Sven Schönfeld.

Die Agentur für Arbeit fördert durch Bildungsgutscheine die berufliche Weiterbildung von Menschen, die arbeitssuchend oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Durch die Akkreditierung als AZAV-Bildungsträger kann die SRH Berufsfachschule Pflege Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen anbieten, die durch diese Bildungsgutscheine gefördert werden. Als zugelassener Bildungsträger ist sie offizieller Partner der Bundesagentur für Arbeit, um Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung sowie der Aktivierung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt durchzuführen.

Verkehrssicherheit

Preis erhalten

Sigmaringen/pa - Der Arbeitskreis Verkehrssicherheit des Landkreises

Dies & Das / Veranstaltungen

Sigmaringen ist in Pforzheim für seine Verkehrssicherheitstrainings für Senioren mit dem Verkehrspräventionspreis Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Heinz Schrey als Vertreter der Kreisverkehrswacht, Gottfried Ruckh vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ravensburg und Julian Ziegler für das Landratsamt Sigmaringen nahmen die Auszeichnung aus den Händen von Innenminister Thomas Strobl entgegen. Verliehen wird der Preis von der Koordinierungs- und Entwicklungsstelle Verkehrsunfallprävention (KEV) beim Referat Prävention des Landeskriminalamts Baden-Württemberg. „Diese Auszeichnung ist eine große Ehre und bestätigt die Wichtigkeit unserer Arbeit“, sagt Julian Ziegler, Leiter des Fachbereichs Bürgerservice im Landratsamt Sigmaringen und Leiter des Arbeitskreises Verkehrssicherheit. „Unser Ziel ist es, ältere Verkehrsteilnehmer zu unterstützen und ihnen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um auch im hohen Alter noch sicher am Straßenverkehr teilzunehmen.“ Seit 2005 finden durch die Kooperation von Polizei, Kreisverkehrswacht, Landesapothekerverband und Deutschem Roten Kreuz jährlich bis zu zehn Verkehrssicherheitstrainings für Seniorinnen und Senioren statt. So konnten mehrere Hundert Teilnehmer ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auffrischen. Gottfried Ruckh von der Polizei zeigt sich erfreut über das große Interesse an den Kursen, das Engagement der Teilnehmer und ihre positiven Rückmeldungen. „Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie engagiert und interessiert die Seniorinnen und Senioren das Angebot wahrnehmen“, sagt er. „In den kostenlosen Kursen werden Wissen und Können aufgefrischt und so mehr Sicherheit im Straßenverkehr gewonnen.“ Jeder Seminartag beginnt mit einem theoretischen Teil, der auf dem landesweiten Projekt „Sicher fit unterwegs“ basiert. Dieser umfasst Vorträge zu kriminal- und verkehrspräventiven Themen sowie nützliche Informationen über die Auswirkungen von Medikamenten im Straßenverkehr, die von praktizierenden Pharmazeuten bereitgestellt werden. Das Rote Kreuz ergänzt den Theorieteil mit Auffrischungen zu Sofortmaßnahmen am Unfallort. Abgerundet wird der Vormittag durch Hör-, Seh- und Reaktionstests. Der praktische Teil am Nachmittag beinhaltet verschiedene fahrpraktische Übungen mit den Fahrzeugen der Teilnehmer. Unter der Anleitung von Heinz Schrey von der Verkehrswacht stehen unter anderem eine

Gefahrenbremsung und eine Rückwärtsfahrt durch einen Slalomparcours auf dem Programm. In diesem Jahr wurden drei zusätzliche Kurse für Teilnehmer angeboten, die wegen der hohen Nachfrage bei früheren Veranstaltungen nicht zum Zuge gekommen sind. „Die Dankbarkeit der Seniorinnen und Senioren bestärkt uns darin, dieses wichtige Angebot auch weiterhin kostenlos zur Verfügung zu stellen“, sagt Gottfried Ruckh. „Vor diesem Hintergrund wollen wir in den nächsten Jahren möglichst viele Kurse für alle Interessierten anbieten.“

Landratsamt

Neuer Wildtierbeauftragter

Sigmaringen/pa - Die Waldflächen im Landkreis Sigmaringen sind Heimat und Rückzugsort für zahlreiche Wildtiere, die sich zunehmend aber auch Lebensräume in besiedelten Gebieten erschließen. Das wiederum kann zu Konflikten mit den Einwohnern führen. Mit Frieder Siegl steht den Bürgern im Landkreis nun ein Wildtierbeauftragter mit Rat und Tat zur Seite, der bei Bedarf auch auf ein Netzwerk aus weiteren Expertinnen und Experten zugreifen und zwischen Behörden, örtlichen Jägern, Forschungseinrichtungen, Naturschutzvertretern und Bürgern vermitteln kann. Weil sich in ganz Baden-Württemberg steigender Bedarf an Wildtierberatung zeigt, hat das Land allen Landkreisen die Finanzierung eines eigenen Wildtierbeauftragten ermöglicht. Im Landkreis Sigmaringen, in dem der Beratungsbedarf und die Konflikte zwischen Menschen und Wildtieren ebenfalls deutlich zugenommen haben, übernimmt Frieder Siegl diese Aufgabe: Er ist zentraler Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, die Probleme mit Wildtieren haben. Unterstützung bekommen sie zum Beispiel, wenn sich Wildtiere trotz des guten Nahrungsangebots im Wald in Wohnsiedlungen herumtreiben. So kommt es immer häufiger vor, dass Wildtiere wenig erschrocken durch die Gärten streifen. „Konfliktpotenzial besteht dann, wenn sie auf ihrer Nahrungssuche Vorgärten verwüsten, Mülltonnen plündern, gelbe Säcke aufreißen oder sich Unterschlupf in Gebäuden verschaffen“, sagt Frieder Siegl. Viele Einwohner machen sich vor diesem Hintergrund Gedanken darüber, wann und wie sie ihren Müll zur Abfuhr bereitstellen sollen – ohne, dass sich Fuchs und Marder daran zu schaffen machen. Siegl selbst gibt in solchen Fällen gerne Ratschläge und Tipps zur Lösung des

Problems. So kann es häufig schon helfen, Mülltonnen mit Resten von Lebensmitteln nicht offen zu lagern. Darüber hinaus hat der neue Wildtierbeauftragte die Möglichkeit, aus der natürlichen Lebensweise der Tiere auf potenzielle Methoden zur Vergrämung hinzuweisen, ohne dass das Tier mit großem Aufwand umgesiedelt werden muss. Gemeinden und andere öffentliche Stellen berät und unterstützt Frieder Siegl bei grundsätzlichen Fragen zu Wildtieren. Im Fokus steht dabei unter anderem die Schaffung eines flächendeckenden Wildtiermanagements. Erreichbar ist der neue Wildtierbeauftragte unter der Telefonnummer 07571/102-2504 und per E-Mail: frieder.siegl@lrasig.de.

EnBW

Abstand zu Stromleitungen

Stuttgart/pa - Die Energie Baden-Württemberg weist darauf hin, dass genügend Abstand zu Stromleitungen gehalten werden muss. Zur Erntezeit geht es wieder hoch her auf den Feldern und Äckern – und das ist durchaus auch wörtlich zu verstehen. Denn die Erntefahrzeuge werden immer größer und höher. Um nur ein Beispiel zu nennen: Das Auswurfrohr eines Maishäckslers kann heute bereits über sechs Meter hoch sein. Anlass für die Netze BW, ausdrücklich auf mögliche Gefahren hinzuweisen, die diese Entwicklung mit sich bringt. Je nach Spannungsebene gibt es unterschiedliche, gesetzlich vorgeschriebene Abstände, die unbedingt einzuhalten sind. Ist die Spannung einer Leitung nicht bekannt, gilt grundsätzlich ein Sicherheitsabstand von fünf Metern. Im Zweifelsfall sollten sich Landwirte vor Beginn der Feldarbeit mit größerem Gerät bei dem zuständigen Netzbetreiber informieren. Bei der Netze BW zum Beispiel kann man sich entsprechende Auskünfte über die Homepage des Unternehmens einholen: www.netze-bw.de/partner/planenundbauen/leitungsauskunft. Sollte der Fahrer eines landwirtschaftlichen Geräts in eine Freileitung kommen: Unbedingt im Fahrzeug sitzenbleiben und versuchen, rückwärts wieder herauszufahren. Ist der Aufenthalt im Fahrzeug nicht mehr möglich, mit geschlossenen Füßen möglichst weit abspringen und sich in Sprungschritten entfernen. Auch beim Drachensteigen heißt es: Abstand halten. Traditionell lassen Groß und Klein im Herbst Drachen steigen. Auch dabei ist besondere Vorsicht geboten, wenn sich eine Stromleitung in der Nähe befindet. Die

Netze BW rät, eine Entfernung von mehreren hundert Metern von elektrischen Freileitungen einzuhalten. Und wenn doch mal ein Drachen in eine Freileitung gerät, gilt: Niemals die Drachenleine berühren, die über einer Stromleitung hängt – sofort Hände weg von der Leine. Keine Bergungsversuche unternehmen, man begibt sich sonst in Lebensgefahr. Auf keinen Fall dürfen Kinder oder Eltern versuchen, den Drachen selbst herunterzuholen: Unbedingt den zuständigen Netzbetreiber oder die Feuerwehr (Telefon 112) beziehungsweise die Polizei (Telefon 110) verständigen und bei der Netze BW: Stromstörungs-Hotline: 0800 3629 477 anrufen. Zum Entfernen des Drachens muss die Leitung abgeschaltet werden. Bei allen Aktivitäten gilt: Mit Abstand sicher. Natürlich dürfen generell keine Fremdkörper in die Freileitungen gelangen. So ist nicht nur bei der Erntearbeit oder beim Drachensteigen Vorsicht geboten, sondern ebenso bei Forstarbeiten, beim Angeln oder Gleitschirmfliegen. Eines sollte grundsätzlich verinnerlicht werden: Freileitungen müssen bei allen Aktivitäten im Blick behalten und ein ausreichender Abstand beachtet werden. Dann steht dem Erfolg bei der Arbeit und dem Spaß bei diversen Freizeitaktivitäten nichts im Wege.

VERANSTALTUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Recyclinghof

Dienstags 10 - 13 Uhr
Mittwochs 13 - 17 Uhr
Donnerstags 15 - 18 Uhr
Freitags 13 - 17 Uhr
Samstags 9 - 13 Uhr

Stadtbücherei

Dienstags, donnerstags, samstags,
10 - 12.30 Uhr
Dienstags, donnerstags, freitags, 14
- 18 Uhr

Tourist-Information

Montag - Donnerstag, 9 - 12 Uhr,
14 - 16 Uhr Freitag, 9 - 12 Uhr

Bürgerbus

Montags - samstags: 9 - 13 Uhr
Montags, dienstags, donnerstags,
freitags: 14 - 18 Uhr
Fahrplan:
www.buergerbus-pfullendorf.de
Fahrbetrieb: Telefon 0162/4250083,
E-Mail:
info@buergerbus-pfullendorf.de

Fachbereich Forst

Forstrevier Pfullendorf (Stadt- und
Spitalwald)

Veranstaltungen

Förster Dieter Manz,
 Telefon 07552/5421,
 Fax 07552/409308,
 E-Mail: frsued@web.de
 Forstrevier Ostrach (Privatwald)
 Förster Daniel Benz,
 Telefon 07552/9280468,
 Mobil 0172/7608377,
 E-Mail: daniel.benz@LRASIG.de

STÄDTISCHE VERANSTALTUNGEN

Eiszelt im Seepark

Montags, 15 - 18.30 Uhr
 Dienstags, 15 - 20.30 Uhr
 Mittwochs, 15 - 20.30 Uhr
 Freitags, 13 - 18.30 Uhr
 Samstags, 13 - 20.30 Uhr
 Sonntags, 9.30 - 20.30 Uhr
 Freies Eislaufen
 Freitags, 19 - 22.30 Uhr Eisdisco

Spitalpflege

Montag bis Freitag,
 8.15 - 16.30 Uhr
 Pfarrhofgasse 3, Tagespflege für
 Pflegebedürftige

Jugendhaus

Montags, 13 - 19 Uhr, Offener-Treff
 ab Klasse 5
 Montags, 15.30 Uhr, Training Show-
 tanz
 Mittwochs, 13 - 19 Uhr, Offener
 -Treff ab Klasse 5
 Donnerstags, 15.30 - 17 Uhr Kids-
 Treff für Grundschüler

MÄRKTE



Pfulleendorf:

Dienstags und samstags, 8 - 12 Uhr
 Marktplatz, Wochenmarkt

Aach-Linz

Donnerstags, 16 - 18 Uhr
 Martinsplatz, Bauern- und Wochen-
 markt

SCHULEN

Kunstschule Pfulleendorf

Dienstags, 16 Uhr
 Kunterbunte Farbenwelt
 Mittwochs, 15.30 Uhr
 Mal- und Experimentieratelier ab 6
 Jahren
 Mittwochs, 17 Uhr
 Mal- und Experimentieratelier ab 9
 Jahren
 Donnerstags, 17 Uhr
 Offenes Atelier, Jugendl. u. Erwach-
 sene

Freitags, 15 Uhr
 Dance for Kids I ab 3 Jahren
 Freitags, 16 Uhr
 Dance for Kids II ab 6 Jahren
 Einstieg jederzeit möglich, weitere
 Kurse und Infos:
 www.kunstschulepfulleendorf.de
 Anmeldung: E-Mail:
 info@kunstschulepfulleendorf.de
 oder Telefon 07552/9355116

KULTUR

Altes E-Werk

Ausstellung mit Bildern von Kurt
 Lauer

Kreiskulturforum

Kulturjahr „Signifikante Frauen im
 Landkreis Sigmaringen
 Sonntag, 19. Januar, 15 Uhr
 Schloss Meßkirch, Sonderführung
 „Heldinnen hautnah“ durch die
 Ausstellung „Frauen über Frauen“

Ostrach

Puppenbühne Ostrach
 Samstag, 25. Januar, 15 Uhr
 Puppentheater „Frau Holle“
 Sonntag, 26. Januar, 15 Uhr Pup-
 pentheater „Hexe Rankunkels Win-
 terblues“
 Kartenreservierung: 07585/3315

VEREINE

VdK

Freitags, 14 - 15 Uhr
 Haus am Hechtbrunnen, Plauderla-
 den
 Dienstags, donnerstags, samstags,
 9.30 - 12 Uhr.
 Haus am Hechtbrunnen, Treffpunkt
 Samstags, 10 Uhr
 Haus am Hechtbrunnen, Strickliesel
 für Kids

SCP Schach

Freitags, 19 Uhr
 DGH Großstadelhofen, Jugend-
 schach
 Freitags, 19 Uhr
 DGH Großstadelhofen, Übungs-
 abend für Aktive

Stadtmusik

Dienstags, 20 Uhr
 Freitags, 20 Uhr
 Ringstraße 1/12, Orchesterprobe

Akkordeon-Orchester Aach-Linz

Freitags, 20 Uhr, Probe des 1. Or-
 chesters

Bürgerhilfe-Verein

Mittwochs, 11 - 12.30 Uhr
 Seniorenzentrum am Stadtsee (Am
 Stadtweiher 18), Sprechstunde

Schwarze Panter

Gruppenraum
 Wölflinge: Freitags, 17 Uhr

Pfadfinder: Freitags, 17 Uhr
 Ranger: Freitags, 18 Uhr

Tanzsportclub Calypso

Montags, 18 Uhr
 Bonhoeffer-Haus, Tanztreff für Jung-
 gebliebene
 Montags, 19.30 Uhr
 Bonhoeffer-Haus, Freies Training
 Donnerstags, 19 Uhr
 Bonhoeffer-Haus, Einsteigergruppe
 Donnerstags, 20 Uhr
 Bonhoeffer-Haus, Fortgeschrittene
 Gruppe I
 Donnerstags, 21 Uhr
 Bonhoeffer-Haus, Fortgeschrittene
 Gruppe II

Chips & Flips

Erwachsenenchor
 Dienstags, 20 Uhr
 DHG Großstadelhofen, Chorprobe

Rheuma-Liga BW

Dienstags, 16.30 Uhr
 Trockengymnastik,
 Sechslinden-Schule
 Freitags, 14 Uhr
 Wassergymnastik, Hallenbad Heili-
 genberg (Luisen-Residenz)
 Kontakt/Anmeldung:
 07556/3490275 oder w.wieder-
 kehr@rheuma-liga-bw.de

Fanfarenzug Großstadelhofen

Dorfgemeinschaftshaus
 Freitags, 19.30 Uhr
 Anfängerprobe
 Freitags, 20.30 Uhr
 Hauptprobe

Gesangverein

Mittwochs, 19.30 Uhr
 Musikschule, Probe für Frauen und
 Männer

Osteoporose-Gruppe

Mittwochs, 17.30 Uhr
 Mittwochs, 18.30 Uhr
 Sechslinden-Turnhalle, Übungsstunde

Selbsthilfegruppe

Morus Bechterew
 Donnerstags, 18.30 Uhr
 Ungerade Wochen: Sechslinden-
 Turnhalle, Gymnastik
 Gerade Wochen: Hallenbad Heili-
 genberg, Wassergymnastik

SHG für depressiv Erkrankte

Mittwochs, 19 Uhr
 Krankenhaus (Raum 10), Treffen

SENIOREN

Seniorenforum

Jeden 4. Dienstag im Monat,
 14.30 Uhr
 Treffpunkt am Stadtsee, Offener
 Kaffeetreff für ältere Bürger
 Nächstes Treffen: 28. Januar

Seniorenforum

Jeden 1. Mittwoch im Monat,
 18.30 Uhr
 Kolpinghaus, Treffpunkt für pfle-
 gende Angehörige
 Nächstes Treffen: 5. Februar

Netzwerk 50plus

Donnerstag, 23. Januar, 14.30 Uhr
 Treffpunkt am Stadtsee, Spielkreis
 Kartenspiele
 Freitag, 24. Januar, 14.30 Uhr
 Treffpunkt am Stadtsee, Handar-
 beitskreis
 Freitags, 10 Uhr
 Parkplatz Grundschule Wald, Boule
 Montags, freitags, 10 - 11.30 Uhr
 Samina Fitness (ehemals Sportcen-
 ter Barz), Gerätefitness für Senioren
 Freitags, 11.30 - 14 Uhr
 Ristorante Leone, Gemeinsamer
 Mittagstisch für Senioren

Denkinger Senioren

Zweiter Freitag im Monat, 12 Uhr-
 Restaurant „Urig“, Gemeinsamer
 Mittagstisch

Sozialstation St. Elisabeth

Tagespflege
 Montags - freitags, 8 - 16 Uhr
 Telefon 07552/9351611

Ristorante „Leone“

Freitags, 11.30 - 14 Uhr
 Gemeinsamer Mittagstisch für Se-
 nioren

TVP Turnen Seniorinnen

Härle-Turnhalle
 Montags, 17 Uhr

DRK Seniorengymnastik Pfulle- dorf

Montags, 15.30 + 16.30 Uhr, Gym-
 nastikraum der Kasimir-Walchner-
 Schule

SONSTIGES

Tafelladen

Uttengasse 25
 Dienstags 14 - 16.30 Uhr geöffnet
 Freitags 14 - 16.30 Uhr geöffnet

Werkstätte

Dienstags, mittwochs, donnerstags,
 13 - 14.30 Uhr
 Suppenküche für Menschen in
 schwierigen Lebenssituationen

Weltladen

Bis 24. Januar wegen Renovierung
 geschlossen
 Am alten Spital 10
 Öffnungszeiten:
 Montags - samstags 9 - 12 Uhr
 Montags, dienstags, donnerstags
 freitags 15 - 18 Uhr
 Samstag, 25. Januar, 11 Uhr
 Begrüßungsumtrunk

Veranstaltungen / Beratungen

Kleiderlager

Melanchthonweg 3
Anlieferung: mittwochs, 9 - 11 Uhr
Abholung: mittwochs, 15 - 16.30 Uhr

Reparaturcafé

Melanchthonweg 3
Am letzten Samstag im Monat von
10 - 14 Uhr geöffnet
Nächste Öffnung: 25. Januar

Elterncafé

1. Donnerstag im Monat, 9.30 - 11
Uhr
Moccafloer, Elterncafé für werden-
de Eltern und Eltern mit Kindern bis
zu zwei Jahren

Elternsprechstunde

1. Mittwoch im Monat,
13 - 14 Uhr
Kunstschule, Hilfe bei Fragen rund
um KiGa und Schule

Diakonisches Werk

Melanchthonweg 3
Sozialberatungen und Schwanger-
schaftskonfliktberatung:
Montag und Donnerstag, 9.30 -
12.30 Uhr und nach Vereinbarung
Kurberatung:
Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12
Uhr und nach Vereinbarung

Deutsche Herzstiftung

Kontakt: Telefon 0177/6170205
oder E-Mail: alfredhansfeiler@gmail.com

Haus Linzgau

Donnerstags, 20 Uhr
Kinotag der Inlandsoase KAS

Familiengesundheitszentrum

Hebammensprechstunde/Fachstelle
für Frühe Hilfen
Mittwochs, 9 - 11.30 Uhr
Krankenhaus, Einzelberatung für
werdende Eltern und Eltern mit Kin-
dern im ersten Lebensjahr
Telefonische Sprechstunde:
0151/28055573

Gesprächskreis Trauer

Monatlich Donnerstags,
16 - 18 Uhr
Café Moccafloer, Fragen zu Ster-
ben, Tod und Trauer
Nächstes Treffen: 23. Januar

TVP Lauf- und Nordic Walking Treff

Samstags, 14 Uhr
Seepark Eingang Ost, Walking

TVP Badminton

Sechslinden-Turnhalle
Dienstags, 20.15 Uhr,
Training Erwachsene
Freitags, 18.30 Uhr,
Training Jugendliche und Erwachsene

TVP Volleyball

Dienstags, 18.45 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Training für
Jugendliche ab 16 Jahren und Er-
wachsene

TVP Volkstanz

Härle-Turnhalle
Freitags, 20 Uhr

TVP Basketball

Härle-Turnhalle
Donnerstags: 20 Uhr Training für Er-
wachsene

TVP Mini-Basketball

Härle-Turnhalle
Gruppe U8: Freitags, 15.45 Uhr
Gruppe U12: Freitags, 17 Uhr

TVP Fit Mix

Härle-Turnhalle
Montags, 19 Uhr

TVP Turnen

Härle-Turnhalle
Montags: 16 Uhr,
Mutter-Vater-Kind
Mittwochs: 16 Uhr
Mutter-Vater-Kind
Mittwochs: 17 Uhr
Mutter-Vater-Kind
Donnerstags: 16 Uhr,
Mädchen 4 bis 6 Jahre
Donnerstags: 17 Uhr,
Buben 4 bis 6 Jahre

TVP Montagsmänner

Sporthalle am Jakobsweg
Gruppe I: Montags, 18.30 Uhr
Gruppe II: Montags, 19 Uhr

TVP Judo

Sechslinden-Turnhalle
Dienstags, 17.15 Uhr
Training 6- bis 10-Jährige
Dienstags, 18.30 Uhr
Training 10- bis 17-Jährige
Dienstags, 20 Uhr
Training Erwachsene

TVP Fitness ab 45

Mittwochs, 18.15 Uhr,
Härle-Turnhalle, Aerobic/Gymnastik

TVP Twenty up

Freitags, 19.45 Uhr
Härle-Turnhalle, Gymnastik für Frau-
en ab 40

TVP Mittwochsfrauen

Härle-Turnhalle
Mittwochs, 19.30 Uhr

TVP Rope Skipping

Härle-Turnhalle
Dienstags: 18 Uhr, Anfänger ab 8
Jahren
Dienstags: 19 Uhr, Fortgeschrittene

TVP Aikido

Sechslinden-Turnhalle
Erwachsenentraining
Mittwochs, freitags 20 Uhr
Sonntags 10.30 Uhr
Kindertraining
Freitags + sonntags 18 Uhr

TVP Turngruppe Zell

Turnhalle/Sportgelände
Schwäblishausen
Montags, 17 Uhr Qigong
Montags, 20 Uhr Seniorinnen
Dienstags, 20 Uhr, Frauenturnen
Donnerstags, 18 Uhr, Freizeitsport

TVP Turnen in Otterswang

Dorfgemeinschaftshaus
Mittwochs, 20 Uhr, Step Aerobic

TVP Herzsportgruppe

Dienstags, 16.45 Uhr
Sechslinden-Turnhalle,
Übungsgruppe
Dienstags, 17.45 Uhr
Sechslinden-Turnhalle,
Trainingsgruppe

TVP Taekwondo

Montags + donnerstags,
18.30 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Training für
Anfänger und Kinder
Montags + donnerstags, 18.30 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Training für
Fortgeschrittene und Erwachsene

TVP Handball

Trainingszeiten siehe Homepage:
www.handball-pfullendorf.de

TSV Aach-Linz

Montags, 9.30 Uhr
Blumenstraße 18, Nordic Walking

Boxclub Pfullendorf

Sechslinden-Turnhalle
Bambini boxing: montags + freitags,
16.30 Uhr
Wettkampf Boxen: montags, mitt-
wochs, freitags 17.30 Uhr
Basic boxing: montags, mittwochs,
freitags 19 Uhr
Athletic Training: dienstags 19.20
Uhr, donnerstags 18 Uhr

SCP Eisstockschießen

Freitags, 19 Uhr
Eisstockplatz im Tiefental, Training
und Spielen
Montags, 19 Uhr
Eiszelt im Seepark, Training und
Spielen

TSV Aach-Linz Tischtennis

Donnerstags, 20 Uhr
Schlossgarten-Halle, Training für Er-
wachsene

Reitverein Aach-Linz

Donnerstags, 17 Uhr
Schlossgarten-Halle, Hobby Horsing

Reha-Sport

Dienstags, 17.30 Uhr + 18.30 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Übungsstunde
Donnerstags, 17 Uhr
Sechslinden-Turnhalle, Übungsstunde

Pfullendorfer Ruderclub

Freitags, 17.30 Uhr
Hesselbühl 3/1, Boots- und Ergome-
tertraining
Weitere Trainingszeiten nach Ab-
sprache und vorheriger Anmeldung
Telefon 01520/435 9305

TSV Aach-Linz

Montags, 20 Uhr
Dienstags, 18.45 Uhr
Schlossgarten-Halle,
Funktionelle Gymnastik

TSV Aach-Linz

Mittwochs, 9.30 Uhr
Schlossgarten-Halle, Step-Aerobic

TSV Aach-Linz

Mittwochs, 8.30 Uhr
Schlossgarten-Halle,
Morgengymnastik

Schützengesellschaft

Mittwochs, 19 Uhr
Schützenhaus, Training für Jugend-
liche und Erwachsene

BERATUNGEN

Caritas Lichtblick

Beratung bei sexueller Gewalt an
Kindern und Jugendlichen
Anmeldung: 07571/7301-50

Psychosoziale Krebsberatung

Beratung für Erkrankte und Ange-
hörige
Telefon: 07571/7296450
www.krebsberatung-sigmaringen.de

Weißer Ring

Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe
Außenstelle
Sigmaringen 0151/55164829

Familiengesundheitszentrum

Hebammensprechstunde/Fachstelle
für Frühe Hilfen „Familie am Start“
Information, Unterstützung und Be-
ratung für Familien rund um die Ge-
burt bis zum Leben mit dem Kind.
Telefon 07571/102-4209
www.landkreis-sigmaringen.de/fgz

Ehe-, Familien- und Lebensbera- tung

Psychologische Beratung

SPORT

Showtanz

Montags, 16 Uhr
Jugendhaus, Übungsnachmittag

DAV

Montags, 19.30 Uhr
Mittwochs, 19 Uhr
Sechslinden-Turnhalle,
Funktionsgymnastik

Beratungen

Außenstelle Pfullendorf:
 Klosterpassage/Hauptstraße 30
 Terminvereinbarung: 07571/5787
 Montag, Dienstag, Donnerstag,
 Freitag: 8.30 - 12 Uhr
 Montag, Dienstag, Mittwoch:
 14 - 16 Uhr

Dorfhelferinnen-Station

Familienhilfe bei Krankheit, Schwangerschaft und Krankenhausaufenthalt
 Kontakt: Telefon 07575/209531 und 0162/7567982 oder E-Mail: sabine.mutschler@dorfhelferinnenwerk.de.

Maschinenring Linzgau:

Familienservice für Privathaushalte und landwirtschaftliche Betriebe,
 Telefon 07555/927740

Diakonie

Melanchthon-Weg 3, Pfullendorf
 Staatlich anerkannte Stelle für Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung, Partnerschafts- und Familienberatung, Lebensberatung, Beratung / Vermittlung zu Mütter-/Väter-Kind-Kuren, Sozialrechtliche Beratung Sozialberatungen und Schwangerschaftskonfliktberatung: Mttwoch, Donnerstag, Freitag, 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung
 Kurberatung: Dienstag, 14 - 16 Uhr und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
 Kontakt: Telefon 07552/5622 oder pfullendorf@diakonie-ueberlingen.de

Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige

Treff: jeden Freitag ab 20 Uhr im Backhäusle beim Pflegeheim
 Kontakt: Telefon 07552/1753

Suchtberatung

Außenstelle der Psychosozialen Beratungsstelle Sigmaringen im Bonhoeffer-Haus (Melanchthonweg 3), dienstags 14 - 18 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung, Telefon 07571/4188.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Caritasverband Sigmaringen, Außenstelle Pfullendorf, Melanchthonweg 3 (Bonhoeffer-Haus), Termine nach Vereinbarung, Telefon 07552/408788

Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige

Sigmaringen, Fidelisstraße 1. Sprechstunde am ersten Donnerstag im Monat, 14 - 16 Uhr, Telefon 07571/730155

Donum Vitae

Schwangerschaftsberatung, Sigmaringen, Bahnhofstraße 3
 Öffnungszeiten: täglich 9 - 12 Uhr und mittwochs 15 - 18 Uhr

SKM Betreuungsverein

Rechtliche Betreuung, Vollmacht und Patientenverfügung
 Beratung/Terminvereinbarung: 07571/501767

Caritas-Sozialdienst

Beratung bei persönlichen, sozialen und sozialhilfrechtlichen Problemen, Außenberatung in Pfullendorf, Terminvereinbarung unter Telefon 07575/9209170.

Caritas-Beratungsstelle für ältere Menschen und pflegende Angehörige

Termine nach Vereinbarung, auch Hausbesuche Telefon 07571/730133

Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen

Offenes Tagesangebot für Menschen aus dem ganzen Landkreis, Konviktstraße 19, Sigmaringen, Telefon 07571/730170. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Beratung HIV/Aids

und andere sexuell übertragbare Krankheiten
 Donnerstags, 14.30 Uhr nach Terminvergabe im Landratsamt
 Kontakttelefon: 07571/1026401

Initiative Regenbogen

Gesprächskreis für Frauen und Eltern, die vor, während oder kurz nach der Geburt ein Kind verloren haben
 Kontakt: Bernadette Möhrle, Telefon 07552/91268

Deutsche Herzstiftung

Verein zur Aufklärung über Vorbeugung und Behandlung von Herz- und Kreislauferkrankungen, Kontakt: Telefon 0177/6170205 oder E-Mail: alfredhansfeiler@gmail.com

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Beratung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige
 Öffnungszeiten: Montags bis donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr, donnerstags von 16 bis 17 Uhr
 Kontakt: Telefon 07572/7137368, E-Mail: pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Teilhabeberatung EUTB

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und deren Angehörigen.
 Telefon 07571/7523910 www.eutb-rv-sig.de

Selbsthilfegruppe für Angehörige suchtkranker Kinder

Treffen 14-tägig mittwochs in Sigmaringen
 Info-Telefon: 07476/4490741
 E-Mail: info@elternselbsthilfe-bw.de



MIETANGEBOTE

2,5 Zi. ELW, OT Pfullendorf, 60 m² ab 01.03.2025 frei.
 Möbliert, geeignet f. Studenten o. Praktikanten auf Zeit. DU, WC, Küche, Terrasse. Kalt 420,00 € + NK 170,00 €
 info@mw-vertriebskonzepte.de

Doppelhaus - Pfullendorf 120qm, Garten, Garage, Küche ab ca. April 2025, zu vermieten! ☒
 Chiffre Zuschriften an den Verlag Z001/9710

Pfullendorf 3Zi-Whg., 83m³, EBK, Bad, Balkon
 ab 01.03. zu vermieten. KM 665,- € + NK 210,- + 40, .STP ☎ 0152 3781 9556

AUS DER LANDWIRTSCHAFT

Galloway-Gourmet-Fleisch

in 10 kg Mischpaketen zu verkaufen.
 Vakuumverpackt, portioniert, 17,50 €/kg.
 zusätzl.: Filet, Rinderbacke, Hackfleisch, Gulasch, Special Cuts
Abholung/Anlieferung
 per Food-Expressversand (+ 18,90 €)
 Bestellung unter: www.gallowayfleisch-geniessen.de
 Telefon 0162 6 05 96 23



IMMOBILIENMARKT



Fabian Frick
 Tel. 07552 2209961



Saskia Meier
 Tel. 07552 2209962

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
 Beratungsstelle Pfullendorf
NEU: Bahnhofstraße 12

DIENSTLEISTUNGEN

Suchen Sie eine gründliche Reinigung für Ihr Zuhause oder Ihre Geschäftsräume?



Wir bieten:

- Einmalige Grundreinigungen – perfekt für den Frühjahrsputz oder besondere Anlässe
- Regelmäßige Grundreinigungen – jede Woche oder alle 2 Wochen nach Ihrem Bedarf
- Fensterreinigung – für einen klaren Durchblick
- Reinigung und Pflege von Gartenhäusern

Kontaktieren Sie uns noch heute und genießen Sie Sauberkeit, auf die Sie sich verlassen können! **Jetzt kostenloses Angebot und Termin anfordern!**
 Tel.: 01511 4488831, www.ondiffoline.de

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft (m, w, d) in Pfullendorf gesucht

Kleiner 2 Pers.haushalt sucht zuverlässige Putzhilfe ab 35J., für einmal wöchentlich für 1-2 Std. Es handelt sich um einen pflegeleichten Bungalow in Neubaugebiet Nähe Kirche Mariaschray. Nachfragen bitte bei Tobais Jegler. 0179 2427642

Reinigungskraft (m/w/d) Minijob

Für die Reinigung unserer Büros gesucht. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Grimm (b.grimm@pfullendorfer.de).



Pfullendorfer Tor-Systeme GmbH & Co. KG
Kipptorstr. 1-3 | 88630 Pfullendorf
Tel. 07552 / 2602-40 | www.pfullendorfer.de

Die Rinas Gerätetechnik ist seit über 40 Jahren ein international führendes Unternehmen im Bereich der Karten-Technologie. Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt, spätestens zum 01.04.2025, mit ca. 10 bis 15 Stunden / Woche, eine/n

Kfm. Angestellten (m/w/d) in Teilzeit mit fundierten Buchhalterkenntnissen

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Monatsabschluss – Umsatzsteuervoranmeldung
- Vorbereitungsarbeiten für Jahresabschluss
- Unterlagen Entgeltabrechnung für Steuerberater vorbereiten
- Kreditoren-/Debitorenbuchhaltung
- Lohn, Kontoauszüge und Kasse buchen
- allgemeine administrative Aufgaben

Wir erwarten eine kaufmännische Ausbildung, Englischkenntnisse, gute EDV-Kenntnisse, Flexibilität und Leistungsbereitschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins.

Rinas Gerätetechnik GmbH
Wiesenstr. 7 / 88634 Aftholderberg
Tel. 0 75 52 / 405 88-44 / Hr. Armin Rinas
Bewerbung@rinas.com / www.rinas.com



Wir pflegen
Menschlichkeit.



Zur Unterstützung und Ausbau unseres Teams suchen wir:

Sie auch? **Pflegefachkraft** (m/w/d)
für den **Ambulanten Dienst**
Deputat nach Wunsch

Weitere Informationen finden Sie unter www.caritas-pflegenetz.de



Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Sozialstation St. Elisabeth
Pfullendorf – Ostrach – Wald

z. Hd. Frau Franziska Nadler, Pflegedienstleitung
Überlinger Straße 1 | 88630 Pfullendorf
personal@caritas-pflegenetz.de

Arndt
Rechtsanwaltskanzlei

www.anwalt-arndt.de
Tel. 0 75 71/74 53 0

RAE **KARL ABT & MARTIN FISCHER** GBR

NUFER N GmbH

88630 Pfullendorf · GAISWEILER · Tel. 07552/1221

WERTSTOFFHOF

ÖFFNUNGSZEITEN ANNAHME:
Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 – 14.00 Uhr (1. Mai – 30. September)
9.00 – 14.00 Uhr (1. Oktober – 30. April)

Erdbau – Abbruch – Container-Service

BZL
BETREUUNGSZENTRUM LINZGAU

Wir bieten Pflegebedürftigen eine liebevolle

Tagespflege
und entlasten Angehörige.

Vollverpflegung, tägliches Programm, Bring-/Abholservice u.v.m.
Kostenfrei je nach Pflegegrad - **Sichern Sie sich jetzt einen Platz!**

BZL · Eichberg 28, 88630 Pfullendorf · Telefon: 07554 6933951
E-Mail: kontakt@BZLinzgau.de · www.bzlinzgau.de

Eröffnungsaktion: Ein kostenloser Schnuppertag in unserer Tagesbetreuung.
Sichern Sie sich jetzt schon einen Platz.
Wir freuen uns auf Sie!

VINZENZ VON PAUL gGMBH
SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

Wir sind für Sie da.

Ambulanter Dienst Waldhäusle
Franz-Xaver-Heilig-Str. 6 | 88630 Pfullendorf
Tel. 07552 9337790 | info@vinzenz-pflege-ambulant.de

Tagespflege Waldhäusle
Hohenzollernstr. 3 | 88639 Wald
Tel. 07578 9334244 | tpwald@vinzenz-sd.de

www.vinzenz-von-paul.de

Gezielte Werbung – vernünftige Preise

Impressum
Herausgeber:
Stadt Pfullendorf,
88630 Pfullendorf, Kirchplatz 1.

Verantwortlich für die amtlichen Nachrichten der Stadt:
Bürgermeister Ralph Gerster

Redaktion:
Anthia Schmitt (stt), E-Mail: schmitt-wald@t-online.de.
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge sind nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion identisch.

Redaktionsschluss:
Dienstags um 12 Uhr

Druck:
SV Druck GmbH & Co KG Ravensburg, Druckhaus Weingarten

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Katharina Härtel, Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Tel. 07154 / 8222-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Ansprechpartner
Chiffre-Anzeigen:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14
70806 Kornwestheim
Tel. 07154 / 8222-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Alle Rechte vorbehalten:
Nachdruck von Texten, Bildern oder Logos, auch auszugsweise sowie jede Art von mechanischer, fotomechanischer oder elektronischer Wiedergabe ist untersagt.

GESCHÄFTS-ANZEIGEN

Schreinerei **Stecher**

- individueller Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Fenster + Türen
- Terrassendächer

Schreinerei Stecher
Malaienstraße 18
88630 Pfullendorf

Tel. 0 75 52 / 61 60
Fax 0 75 52 / 10 92
schreinerei-stecher.de

MENSCHENRECHTE SCHÜTZEN. JETZT SPENDEN.

amnesty.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

www.elektro-kees.de Otterswanger Str. 5/1 • 88630 Pfullendorf
Telefon (0 75 52) 77 23 • Fax 50 47
info@elektro-kees.de